

24/25

Bayerischer Fußball-Verband e. V.

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT



**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**





**PROLOG****ÜBER DEN BERICHT**

**Nachhaltigkeit im Fußball entsteht dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen - auf dem Platz, im Verein und im Verband.**

**Sie ist kein Zusatzthema, sondern eine zentrale Zukunftsaufgabe, die auch im Amateurfußball hier in Bayern sukzessive umgesetzt und im Alltag verankert wird. Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht legt der Bayerische Fußball-Verband die Grundlage für ein entsprechendes gemeinsames Verständnis von nachhaltiger Verantwortung, Transparenz und Weiterentwicklung. Der Bericht soll erstmals Orientierung schaffen, fortlaufend den Dialog fördern und deutlich machen, dass nachhaltiges Handeln heute und in Zukunft zum Selbstverständnis des BFV gehört.**

**Der Bericht trägt den Titel Nachhaltigkeitsbericht des Bayerischen Fußball-Verbandes 2024/25.**

**Er steht sinnbildlich für die Haltung, Nachhaltigkeit als gemeinsames Spielfeld aller Beteiligten zu begreifen.**



Vereine, Ehrenamt, Mitarbeitende, Partner und damit alle, die den Amateurfußball tragen, gestalten ihn gleichermaßen mit. Wie im Fußball braucht es für dauerhaften Erfolg klare Linien, faire Regeln und Teamgeist. All dies zeigt sich in der Verbandsarbeit, genauso wie in der Zusammenarbeit mit und in den Vereinen, in allen Entscheidungen sowie in der Kommunikation und der strategischen Ausrichtung.

Grundlage des Berichts sind umfassende interne und externe Analysen aus den vorangegangenen Jahren. Sie zeigen, welche Themen für den BFV und seine Stakeholder derzeit besonders relevant sind und bilden die Grundlage für die BFV-Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Betrachtungszeitraum umfasst die Saison 2024/2025, Stichtag für Kennzahlen ist der 30. Juni 2025.

Mit diesem Bericht erfüllt der BFV keine gesetzlichen Pflichten, sondern folgt einer freiwilligen Selbstverpflichtung, Verantwortung sichtbar zu machen, Fortschritte messbar zu gestalten und Nachhaltigkeit langfristig in Strukturen, Entscheidungen und in der Verbands- und Vereinskultur zu verankern. Damit bekennt sich der BFV zu einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess, um den Amateurfußball in Bayern zukunftsfähig, glaubwürdig und verantwortungsvoll weiter zu gestalten.



**„WIR HABEN DIESE ERDE  
NICHT VON UNSEREN  
VORFAHREN  
GEERBT, SONDERN VON  
UNSEREN KINDERN  
GELIEHEN.“**

## **INDIGENE WEISHEIT**

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) legen wir ein wichtiges Grundlagenpapier vor. Seine Erstellung ist ein bewusster Schritt, ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung auch im Bereich des Amateurfußballs sichtbar zu machen und weiter zu stärken. Außerdem verfolgt er die Strategie, Nachhaltigkeit im Vereinssport zu verankern und wird so als Schlußstein des Amateurfußballs in Bezug auf Klimaschutz, Gemeinwohl und Sportbetrieb dienen.

Als Partner der Bayerischen Klima-Allianz steht der BFV für das Engagement für den Klimaschutz auf Landesebene. Damit folgt er dem Beispiel des deutschen Profi-Fußballs, der detaillierte Nachhaltigkeits-Nachweise bereits verbindlich in sein Lizenzierungsverfahren eingeführt hat. Wir unterstreichen auf diese Weise zusätzlich, dass Nachhaltigkeit im Breitensport eine wesentliche Rolle der gesellschaftlichen Entwicklung einnimmt. Als größter Landesverband im Deutschen Fußball-Bund sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung.

Mit mittlerweile rund 1,8 Millionen Mitgliedern besitzt der bayerische Amateurfußball eine enorme gesellschaftliche Reichweite.

Diese Strahlkraft wollen wir nutzen, um wichtige Botschaften auch weit über den Sport hinaus zu vermitteln.

Zum Selbstverständnis des BFV gehört es, nicht nur den Spielbetrieb zu organisieren, sondern den Verband modern, innovativ und zukunftsfähig aufzustellen. Zu Beginn meiner ersten Amtszeit haben wir deshalb für die Legislaturperiode 2022 bis 2026 zentrale Ziele formuliert. Neben der gesellschaftlichen Verantwortung nimmt dabei auch die ökologische Verantwortung einen wichtigen Platz ein. Aus Gründen der Transparenz und der Vertrauensbildung gegenüber unseren Vereinen und der Öffentlichkeit haben wir uns zudem verpflichtet, regelmäßig darzustellen, wie der BFV zu Umweltschutz, Gemeinwohl und sozialer Verantwortung beiträgt. Grundlage dafür sind die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, an denen wir unser Handeln orientieren.

Der vorliegende Bericht beschreibt den Weg des BFV hin zu einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie. Grundlage ist eine Wesentlichkeitsanalyse, aus der zentrale Themen und Handlungsfelder abgeleitet wurden – etwa zu sozialem Engagement und Vielfaltsförderung oder Umwelt- und Klimaschutz. Gleichzeitig stellt der Bericht den Bezug zu unserem im Frühjahr 2024 veröffentlichten Leitbild her, in dem die Werte und Ziele unseres Verbandes festgeschrieben sind. Wichtig ist uns dabei: Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht versteht sich nicht als reiner Maßnahmenkatalog. Vielmehr ist er ein Orientierungs- und Grundlagendokument. Er zeigt auf, wie Nachhaltigkeit in den Amateurfußball übersetzt werden kann und welche Perspektiven sich daraus für die Zukunft ergeben. Unser Ziel ist es, unsere Vereine in diesem Spannungsfeld aus ökologischer Verantwortung, sozialem Engagement und wirtschaftlicher Effizienz bestmöglich zu unterstützen, beispielsweise bei Maßnahmen zur Ressourcenschonung oder beim energiesparenden Betrieb von Sportstätten. Damit leisten wir gemeinsam einen Beitrag dazu, dass auch kommende Generationen Fußball im Verein spielen können.

Mit einem planvollen, transparenten und regelmäßig überprüften Vorgehen wollen wir gemeinsam mit unseren Vereinen neue Wege gehen, Innovationen fördern und das gesellschaftliche Engagement des Amateurfußballs weiter stärken. So leisten wir unseren Beitrag zur Bewältigung einer der dringlichsten Herausforderungen unserer Zeit.

Verbunden mit dem Wunsch auf viele interessante Eindrücke im BFV-Nachhaltigkeitsbericht der Saison 2024/25 wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ihr  
Dr. Christoph Kern  
Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes



# INHALTSVERZEICHNIS



**DER BFV - 10**



**DER WEG DES BFV - 14**



**VIELFALT - 26**



**ENGAGEMENT - 34**



**BILDUNG - 62**

**PROLOG**

Über den Bericht - 4  
Vorwort - 6

**DAS SIND WIR**

Der BFV - 10  
Das Leitbild - 12

**DER WEG DES BFV**

Das Spielfeld der Nachhaltigkeit - 14  
Wesentlichkeitsanalyse des BFV - 16

**DAS NACHHALTIGKEITS-  
VERSTÄNDNIS IM BFV**

Vom Grundsätzlichen in den Amateurfußball - 22  
Die Handlungsfelder - 24

**1 VIELFALT**

Teilhabe & Inklusion - 27  
Antidiskriminierung - 30  
Kinder- & Jugendschutz - 31  
Kulturelles & humanitäres Engagement - 32  
Wir für euch – Vielfalt - 33

**2 ENGAGEMENT & GESUNDHEIT**

Ehrenamtliches Engagement - 35  
Schule - 38  
Gesundheitsförderung - 39  
Fairplay & Gewaltprävention - 40  
Wir für euch – Engagement & Gesundheit - 41

**3 UMWELT- & KLIMASCHUTZ**

Mobilität - 46  
Sportstätten & Energie - 48  
Events - 50  
Ressourcenmanagement - 52  
Wir für euch – Umwelt- & Klimaschutz - 53

**4 VERBAND MIT HALTUNG**

Nachhaltigkeitssteuerung - 58  
Verbands- & Vereinsentwicklung - 58  
Fußballentwicklung - 58  
Integrität & Transparenz - 59  
Compliance - 59  
Mitarbeiter:innen - 59  
Innovation - 60  
Partnerschaften & Sponsoring - 60  
Stakeholderdialoge - 60  
Wir für euch – Verband mit Haltung - 61

**BILDUNG**

Das Bildungsjahr 2024 - 64

**ÜBERBLICK & AUSBLICK**

Überblick: Was bisher erreicht wurde - 68  
Ausblick: Gemeinsam Nachhaltigkeit leben und verbessern - 69  
Abschluss - 70

**DAS SIND WIR****DER BFV**

Fußball ist mehr als Sport. Er ist Gemeinschaft, Bewegung und Identität. Über den Fußball schafft der BFV eine Verbindung von Menschen, Vereinen und Regionen in ganz Bayern. Als Dachorganisation des bayerischen Amateurfußballs versteht sich der Verband demnach als Bindeglied zwischen den Menschen, den Vereinen und dem Spielbetrieb – als Fußball in Bayern, mit all seinen Facetten, Anspruchsgruppen und Aufgaben.

**Fußball ist hier kein Randphänomen, sondern Lebensalltag.**

**Der Fußball ist die größte Bewegung im bayerischen Sport**

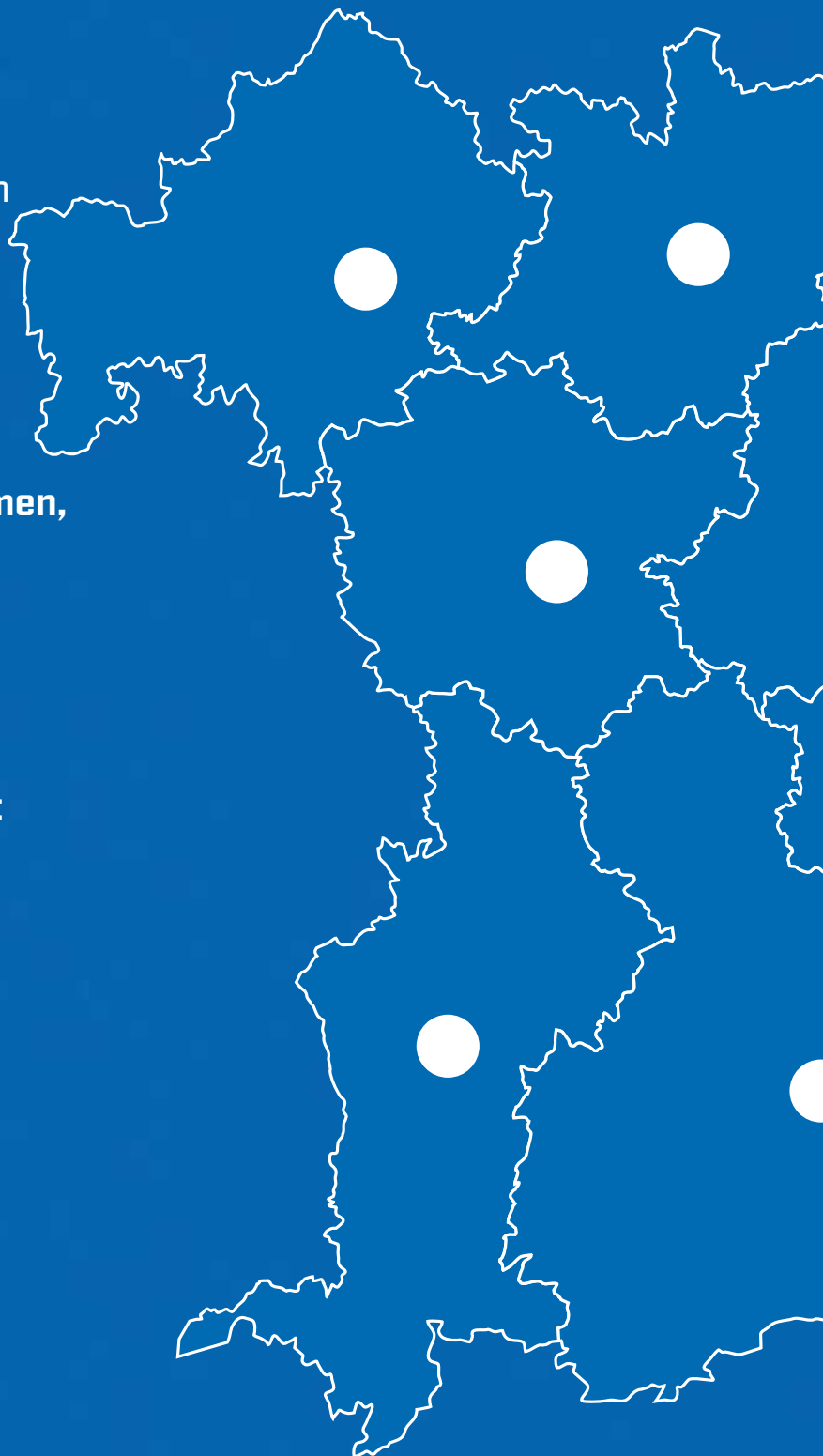
Von insgesamt rund 5,2 Millionen Vereinsmitgliedern in Bayern sind über **1/3** aller Sporttreibenden im Freistaat im BFV organisiert.

**4.500** der 11.000 Sportvereine in Bayern sind Fußballvereine.

**Von der Jugend bis zur Regionalliga**

Jede Woche wird auf bayerischen Plätzen gespielt, trainiert, ge-coacht, gepfiffen, ausgebildet.

**233.626** Partien wurden in der Saison 2024/25 digital erfasst.



# 4.447

VEREINE

# 23.887

MANNSCHAFTEN

RUND **1,8** MILLIONEN  
MITGLIEDER

FAST JEDE **8** PERSON IN  
BAYERN IST  
TEIL DES BFV.

Der BFV ist in **7 Bezirken und 22 Kreisen** organisiert.

Getragen wird der Verband von einem starken Ehrenamt mit **848** Funktionärinnen und Funktionären.

Zur Struktur gehören die Zentrale in München, die 100%ige Tochtergesellschaft BFV Service GmbH, die Sportschule Oberhaching, die BFV-Sozialstiftung und die sieben Geschäftsstellen in allen Regierungsbezirken des Freistaats. Diese Struktur sorgt für eine flächendeckende Präsenz und dafür, dass überall in Bayern Vereine erreicht und einbezogen werden.

**138** Mitarbeitende im Hauptamt stellen die Organisation, die Kommunikation und den Service sicher.

Die Arbeit wird durch **5** zentrale Fachausschüsse getragen. Diese decken verschiedene Themenfelder ab und sind den Präsidiumsbereichen zugeordnet.

Der BFV ist einer von **21** Landesverbänden im Deutschen Fußball-Bund. Mit seiner Größe und Reichweite trägt er Verantwortung für die Weiterentwicklung des Amateurfußballs, für Fairness, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt in ganz Bayern.

## DAS LEITBILD

# WIR SIND DER FUSSBALL IN BAYERN. SEITE AN SEITE MIT UNSEREN VEREINEN – FÜR FAIRNESS, TEAMGEIST, TOLERANZ, RESPEKT, VIELFALT UND NACHHALTIGKEIT.

Das im Jahr 2024 veröffentlichte Leitbild ist mehr als eine Sammlung von Werten. Es ist ein Bekenntnis dazu, was den BFV ausmacht und leitet. Es bildet den Rahmen für das tägliche Handeln im Verband, gibt Orientierung für Entscheidungen und beschreibt die Haltung, mit der der Verband seinen gesellschaftlichen Auftrag wahrnimmt. Es gilt seither verbandsweit für alle, die den BFV im Ehren- oder Hauptamt vertreten, ebenso wie für seine Vereine.

## SELBSTVERSTÄNDNIS

Der BFV versteht sich als Organisation, die aus vielen Ebenen besteht, darunter Ehrenamt, Hauptamt, Vereine, DFB und Gesellschaft. Jede dieser Ebenen trägt Verantwortung, doch erst im Zusammenspiel entsteht das, was den Verband stark macht: eine gemeinsame Kultur des Engagements, der Offenheit und des Vertrauens. Wie diese Verbindung gelingt und welche Prinzipien das tägliche Miteinander leiten, ist ebenfalls im Leitbild festgehalten.



An dieser Stelle im Bericht steht das Leitbild deshalb bewusst als Übergang: Es verbindet die Darstellung des Verbands mit den Zielen, Prinzipien und Verantwortlichkeiten, die auch in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert sind. Denn: ein gemeinsames Wertefundament braucht klare Regeln.

Im BFV gelten Spielregeln somit nicht nur im klassischen Sinne auf dem Platz, sondern auch in der Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt, in Tagungen, Sitzungen und Projekten. Sie definieren, wie der Verband auftritt, wie er entscheidet und wie er untereinander kommuniziert. Durch diese selbst auferlegten Leitplanken können Verantwortung und Respekt im Alltag gelebt werden.

## DER BFV UND SEIN EHRENAMT

Das Ehrenamt ist das Fundament unseres Verbands. Ohne das Engagement unzähliger Menschen gäbe es keinen Amateurfußball in Bayern.

## DER BFV UND SEIN HAUPTAMT

Das Hauptamt sichert die professionelle Umsetzung unserer Aufgaben. Es steht für Service, Qualität und die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Strukturen.

## DER BFV UND SEINE VEREINE

Die Vereine sind das Herz des Fußballs. Sie schaffen Gemeinschaft und prägen den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort.

## DER BFV UND DER DFB

Als größter Landesverband im Deutschen Fußball-Bund gestalten wir den Amateurfußball aktiv mit und tragen Verantwortung für seine Weiterentwicklung.

## DER BFV UND DIE GESELLSCHAFT

Fußball ist Teil des gesellschaftlichen Lebens. Wir verstehen ihn als Raum der Begegnung, der Teilhabe und der Verantwortung.

## VERBINDUNG VON LEITBILD UND NACHHALTIGKEIT

Das dargestellte Selbstverständnis des BFV im Verhältnis zu seinen Stakeholdern ist ein Teil des Leitbilds. Zusätzlich wurden Führungsleitsätze und Spielregeln entwickelt, nach denen der Verband handelt. Gemeinsam bilden sie das Fundament für verantwortliches Handeln im gesamten Verband.

So werden Werte in eine Haltung übersetzt, die den sportlichen Alltag ebenso prägt wie gesellschaftliche Fragen. Unter anderem die Förderung des Ehrenamts, die Verantwortung für Jung und Alt sowie das Engagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt zeigen, dass dieses Selbstverständnis weit über den Spielbetrieb hinausgeht.

Diese Haltung bildet auch die Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie des BFV.

Transparenz, Lösungsorientierung und Vorbildcharakter unterstreichen den Anspruch, als Organisation nach innen und außen Haltung zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen.

Was im Leitbild verankert ist, wird damit auch im Nachhaltigkeitsverständnis des BFV zum verbindlichen Rahmen für das tägliche Handeln: Fairness, Respekt, Teamgeist, Vielfalt, Transparenz und Verantwortung.

Das Bekenntnis, Zukunft aktiv zu gestalten und Veränderungen anzunehmen, zeigt die Bereitschaft, auch ökologische und soziale Herausforderungen konstruktiv und kreativ anzugehen – und sich als Verband und Gemeinschaft stetig weiterzuentwickeln.

## NACHHALTIGKEIT BEGINNT MIT HALTUNG.



Das Leitbild des BFV ist deshalb mehr als ein Wertepapier. Es ist die Grundlage dafür, dass Verantwortung sichtbar, Entscheidungen nachvollziehbar und nachhaltiger Fortschritt möglich werden.

Damit schließt das Leitbild nicht nur den ersten Berichtsteil ab, sondern eröffnet zugleich den Blick auf das, was folgt: Eine Nachhaltigkeitsstrategie, die auf genau diesen Werten aufbaut und den BFV auf seinem Weg zu einem zukunftsfähigen Verband begleitet und unterstützt.



## WIR SIND DER FUSSBALL IN BAYERN

## DER WEG DES BFV

## DAS SPIELFELD DER NACHHALTIGKEIT

**M**it der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie schlägt der BFV einen klaren Kurs ein. Ein erster Schritt dabei besteht darin, das Umfeld zu betrachten, in dem sie Gestalt annimmt. Anders als auf einem Fußballfeld, auf dem zwei Mannschaften gegeneinander spielen, sind hier viele verschiedene Parteien Teil desselben Spiels.

Diese Darstellung des „Spielfelds der Nachhaltigkeit“ zeigt, in welchen Rahmenbedingungen sich der BFV bewegt und welche Ebenen seine Nachhaltigkeitsarbeit prägen. Sie macht sichtbar, wie globale Ziele, europäische Vorgaben und einschlägige sportliche Strategien miteinander verbunden sind und eine Orientierung geben. Auf dem Spielfeld greifen diese Ebenen einander – vom politischen und regulatorischen Rahmen wie dem European Green Deal und den Sustainable Development Goals (SDGs) über die regulatorischen Standards bis hin zu fußballspezifischen Leitlinien wie der DFB-Nachhaltigkeitsstrategie „Gutes Spiel“. Im Mittelpunkt steht dabei der BFV selbst. Er ist der handelnde Akteur, der Verantwortung übernimmt und Nachhaltigkeit im Amateurfußball Schritt für Schritt verankert.

## EUROPEAN GREEN DEAL

Der European Green Deal ist die zentrale Zukunftsstrategie der Europäischen Union. Er verfolgt das Ziel, Europa bis 2050 klimaneutral zu machen und die Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme entsprechend umzugestalten. Dazu sind Maßnahmen in Bereichen wie Energie, Mobilität, Landwirtschaft, Industrie oder Soziales gebündelt. Der Green Deal schafft damit den politischen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung in allen Lebensbereichen. Für den BFV bietet er eine übergeordnete Leitlinie, an der sich langfristige Ziele und Prioritäten orientieren können.

## REGULATORISCHE EBENE

Die regulatorischen Entwicklungen in Europa schaffen verbindliche Grundlagen für Transparenz und Vergleichbarkeit in der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) legt fest, welche Unternehmen künftig zu bestimmten Nachhaltigkeitsangaben verpflichtet sind. Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) konkretisieren diese Vorgaben, indem sie inhaltliche Anforderungen und Datenpunkte definieren. Jüngst wurde für kleine und mittlere Unternehmen ergänzend der freiwillige VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed Small and Medium Enterprises) entwickelt. Er orientiert sich an diesen Prinzipien, ist jedoch in Umfang und Komplexität deutlich reduziert. Der BFV selbst ist auf keiner dieser Ebenen berichtspflichtig, dennoch wirken diese Regelwerke mittelbar zum Beispiel über Partner, Sponsoren und öffentliche Förderstrukturen.

1 KEINE ARMUT



2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM



9 INDUST INNOVA INFRAS



## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

Die 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bilden das internationale Fundament nachhaltiger Entwicklung. Sie reichen von sozialen Themen wie Armutsbekämpfung, Bildung und Geschlechtergleichstellung bis zu ökologischen Themen wie Klimaschutz. Als globale Agenda 2030 schaffen sie Orientierung und eine gemeinsame Sprache für Nachhaltigkeit. Die SDGs verdeutlichen, dass ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung zusammengehören. Sie können als inhaltlicher Kompass genutzt werden, um die eigene Nachhaltigkeitsausrichtung und -arbeit mit weltweit anerkannten Zielen zu verknüpfen.

## DIE POSITION DES BFV AUF DIESEM SPIELFELD

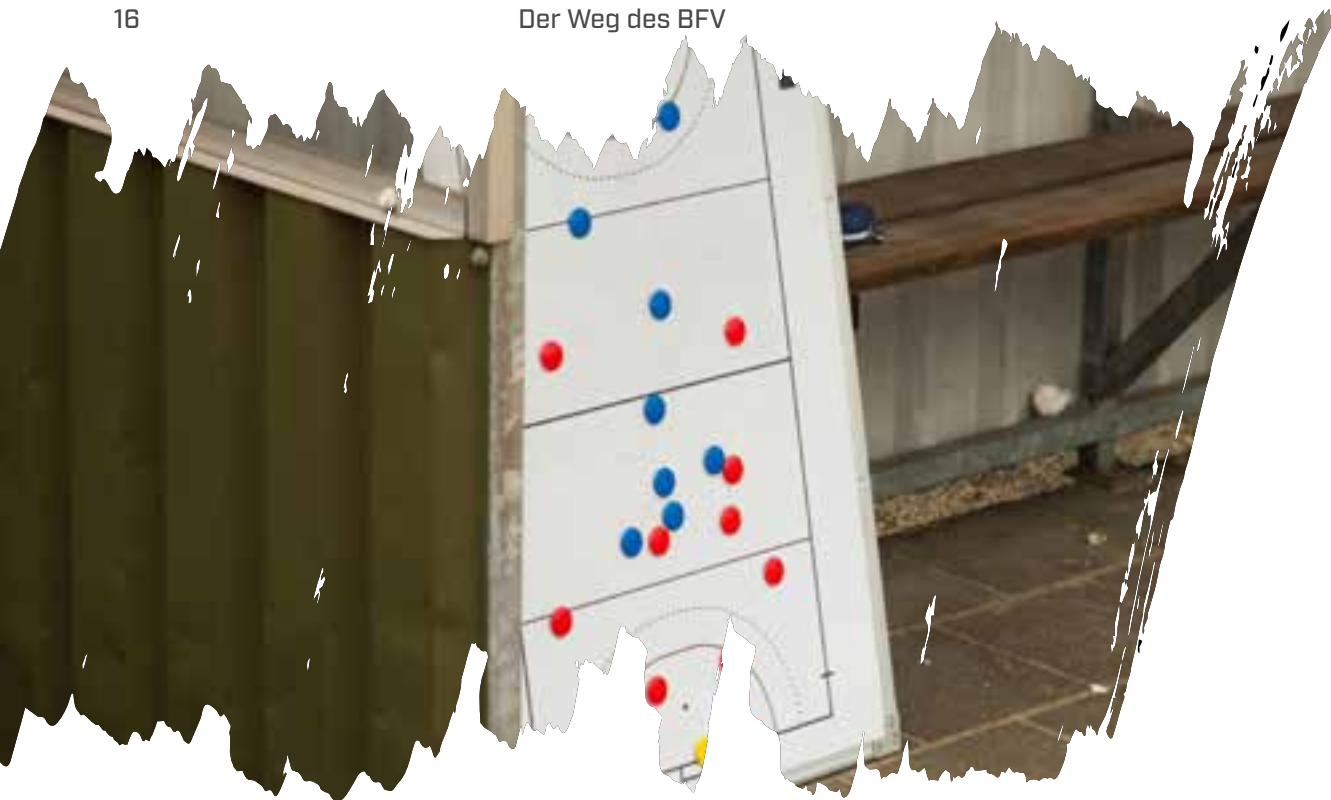
Auf diesem Spielfeld nimmt der BFV die Rolle des Spielmakers ein. Mit den in der laufenden Legislaturperiode formulierten Kernzielen hat sich der Verband klare Leitlinien gegeben – Nachhaltigkeit ist darin als gesellschaftliche Anforderung festgehalten. Als größter Landesverband im Deutschen Fußball-Bund trägt er somit besondere Verantwortung, Nachhaltigkeit im Amateurfußball strukturell zu verankern. Seine Aufgabe ist es, politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen in konkrete Maßnahmen für Vereine, Ehrenamt und Verbandsarbeit zu übersetzen. So wird Nachhaltigkeit zu einem Transferthema für den Fußball in Bayern.

Wie gewohnt, führt der entscheidende Spielzug in Richtung Tor: Dafür folgt als erster Schritt die Wesentlichkeitsanalyse. Sie bestimmt die für den Verband relevanten Nachhaltigkeitsthemen und setzt innerhalb dieser Themen Prioritäten. Auf dieser Grundlage kann der Verband seine eigene Position auf dem Spielfeld der Nachhaltigkeit bestimmen und seine Schwerpunkte gezielt ausrichten.

## DFB-NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE „GUTES SPIEL“

Mit der Strategie „Gutes Spiel“ hat der Deutsche Fußball-Bund 2023 eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie für den deutschen Fußball entwickelt. Sie verbindet gesellschaftliche Verantwortung mit der strukturellen Rolle des Dachverbands und formuliert insgesamt vier Handlungsfelder im sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereich: Gemeinschaft, Gesundheit, Umwelt und Good Governance. Für den BFV bietet diese Strategie Orientierung und Anknüpfungspunkte, um die bundesweiten Ziele des DFB auf Landesebene mitzugestalten und einen eigenen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Amateurfußballs in Bayern zu leisten.





## WESENTLICHKEITSANALYSE DES BFV

**N**achdem auf dem Spielfeld der Nachhaltigkeit die Rahmenbedingungen beschrieben wurden, folgt nun die Ableitung der inhaltlichen Schwerpunkte. Um die eigene Position konkret zu bestimmen und Schwerpunkte gezielt auszurichten, wurde eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Sie bildet das methodische Fundament, auf dem die Nachhaltigkeitsstrategie aufbaut und macht sichtbar, welchen Themen im Verband und in seinem Umfeld als besonders wesentlich gelten.

### ALLGEMEINE NOTWENDIGKEIT & ANSATZ

Nachhaltigkeit lässt sich nicht aus Einzelmaßnahmen ableiten. Sie braucht eine klare Grundlage, um zu entscheiden, welche Themen strukturell verankert und priorisiert werden sollen. Die Wesentlichkeitsanalyse schafft dafür Transparenz: Sie zeigt, welche Aspekte aus Sicht des BFV und seiner Anspruchsgruppen wesentlich sind, und bildet so den Ausgangspunkt für strategische Steuerung und operative Umsetzung.

Die Analyse dient dazu, relevante Nachhaltigkeitsthemen systematisch zu identifizieren und zu priorisieren. Grundlage ist eine doppelte Perspektive aus internen Einschätzungen der Führungsebenen und Fachbereiche sowie externen Sichtweisen zentraler Anspruchsgruppen. Ziel ist es, jene Themen zu bestimmen, die sowohl für die interne Entwicklung als auch für die Anspruchsgruppen von hoher Bedeutung sind.

Der Analyseansatz folgt einem klaren Prinzip: Nur wenn Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven betrachtet wird, entsteht ein realistisches Bild von Stärken, Schwächen, Chancen und Herausforderungen. Durch die Verbindung qualitativer Interviews und quantitativer Frequenzanalyse lassen sich Erkenntnisse nachvollziehbar aufbereiten und Schwerpunkte datenbasiert ableiten. So werden blinde Flecken vermieden und Überschneidungen sichtbar gemacht. Das Ergebnis ist eine fundierte und transparente Priorisierung, die als Grundlage für die Definition der Handlungsfelder dient und den Anspruch unterstreicht, Nachhaltigkeit nicht nur als Haltung, sondern als strukturierte Verbandsaufgabe zu verstehen.

## INTERNE ANALYSE

Ein zentraler Bestandteil der Untersuchung war die Einbindung der internen Führungsgremien. Hier treffen operative Verantwortung und verbandspolitische Gestaltung zusammen. Auf dieser Ebene werden die Leitplanken für die strategische Ausrichtung im BFV gesetzt. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis für Chancen, Herausforderungen und Prioritäten zu entwickeln und zugleich eine klare Ausgangsbasis für die weitere Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu schaffen.

Insgesamt nahmen **27 Personen** an der internen Erhebung teil: **Mitglieder des Verbandsvorstands** und der **Geschäftsführung** sowie **Hauptabteilungsleitungen** und **Vertretungen aus Vermarktung und Stiftung**. Die Gespräche erfolgten leitfadengestützt und waren an die jeweiligen Verantwortungsbereiche angepasst.

Die Befragungen befassten sich mit zentralen Fragestellungen rund um die Bedeutung und den Status quo der Nachhaltigkeit im Verband, mit hemmenden und fördernden Faktoren in den Fachbereichen sowie mit der Frage, wie Nachhaltigkeit strategisch integriert und organisatorisch verankert werden kann. Darüber hinaus wurden Zielbilder und Umsetzungsmöglichkeiten im Hinblick auf Strukturen, Prozesse und Entscheidungswege diskutiert. Als Orientierungsrahmen diente eine interne Status quo Erhebung, die Nachhaltigkeitsstrategie des DFB und die SDGs.

Durch dieses Vorgehen entstand ein strukturiertes Bild der internen Perspektiven und damit eine Grundlage für die anschließende Auswertung im Abgleich mit externen Erwartungshaltungen.

## EXTERNE ANALYSE

Ergänzend zur internen Sicht wurde die Perspektive nach außen erweitert. Nachhaltigkeit entfaltet Wirkung immer im Zusammenspiel mit dem Umfeld, also mit Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und den vielen Akteuren des Sports. Um diese Perspektiven einzubeziehen, wurde die externe Analyse in Kooperation mit der Denkfabrik sportainable und der Universität Bayreuth durchgeführt.

Ziel war es, die Erwartungshaltungen zentraler Anspruchsgruppen frühzeitig zu erfassen, um sie in die Entwicklung der Strategie einzubeziehen. Auf Basis eines Stakeholder-Mappings wurden drei Cluster gebildet:

- **Fußballumfeld:** Forschungseinrichtungen, Bildungsträger und Fachleute, die Nachhaltigkeit im Sport aus wissenschaftlicher Perspektive begleiten, sowie Vereine und Organisationen, die bereits eigene Nachhaltigkeitsmaßnahmen umsetzen.

- **Politik & Nichtregierungsorganisationen (NGOs):** Öffentliche Institutionen, Behörden und zivilgesellschaftliche Organisationen, die rechtliche und normative Rahmenbedingungen mitgestalten und Einfluss auf die gesellschaftliche Positionierung des Fußballs nehmen.

- **Unternehmen & Medien:** Sponsoren, Partner, Dienstleister und Medienakteure, die über wirtschaftliche und kommunikative Hebel auf nachhaltige Entwicklung im Sport einwirken.

Im Rahmen von drei Studien wurden auf dieser Basis leitfadengestützte Experteninterviews durchgeführt. Die Gespräche konzentrierten sich auf die Frage, welche Themen aus sozialer, ökologischer und ökonomischer Sicht als besonders wesentlich wahrgenommen werden und welche Erwartungen mit Blick auf Verantwortung und Wirkung des BFV bestehen. Als Orientierungsrahmen dienten die SDGs sowie die Nachhaltigkeitsstrategie des DFB.

Durch die Kombination unterschiedlicher Perspektiven entstand ein vielschichtiges Bild externer Anforderungen. Es ergänzt die interne Sichtweise und schafft damit die Grundlage für eine ausgewogene und nachvollziehbare Bewertung. Zugleich unterstreicht der Ansatz die Bedeutung von Kooperation und Dialog – im Sinne des SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“. Die wissenschaftliche Begleitung stellte sicher, dass die Ergebnisse methodisch fundiert und nachvollziehbar ausgewertet wurden.

## WESENTLICHKEITSANALYSE DES BFV

### → AUSWERTUNG

**U**m die Ergebnisse der internen und externen Analysen vergleichbar zu machen, wurden alle identifizierten Nachhaltigkeitsthemen in einer Wesentlichkeitsmatrix verdichtet. Die abgebildete Matrix zeigt, welche Themen sowohl für die internen Strukturen als auch für die Anspruchsgruppen von besonderer Bedeutung sind.

Den thematischen Rahmen der Befragungen bildeten – wie bereits dargestellt – die Nachhaltigkeitsstrategie des DFB sowie die 17 SDGs. Dadurch lassen sich die Ergebnisse inhaltlich einordnen.

Jedes Themenfeld aus allen Interviews wurde bewertet und den Dimensionen sozial, ökologisch oder ökonomisch zugeordnet. Die Position auf der Matrix ergibt sich aus der Häufigkeit der Aussagen in beiden Perspektiven. Die jeweilige Größe der Themenpunkte spiegelt die Gewichtung der Aussagen wider.

Aus der so entstandenen Übersicht lässt sich klar ablesen, welche Schwerpunkte für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie des BFV entscheidend sind.

Als Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse wurden die zentralen Themen zu übergeordneten **Handlungsfeldern** verdichtet. Sie bilden das inhaltliche Fundament der Nachhaltigkeitsstrategie und zeigen, in welchen Bereichen aktuell und künftig gezielt gewirkt werden soll.

Im Zentrum stehen vier Handlungsfelder:

**VIELFALT**

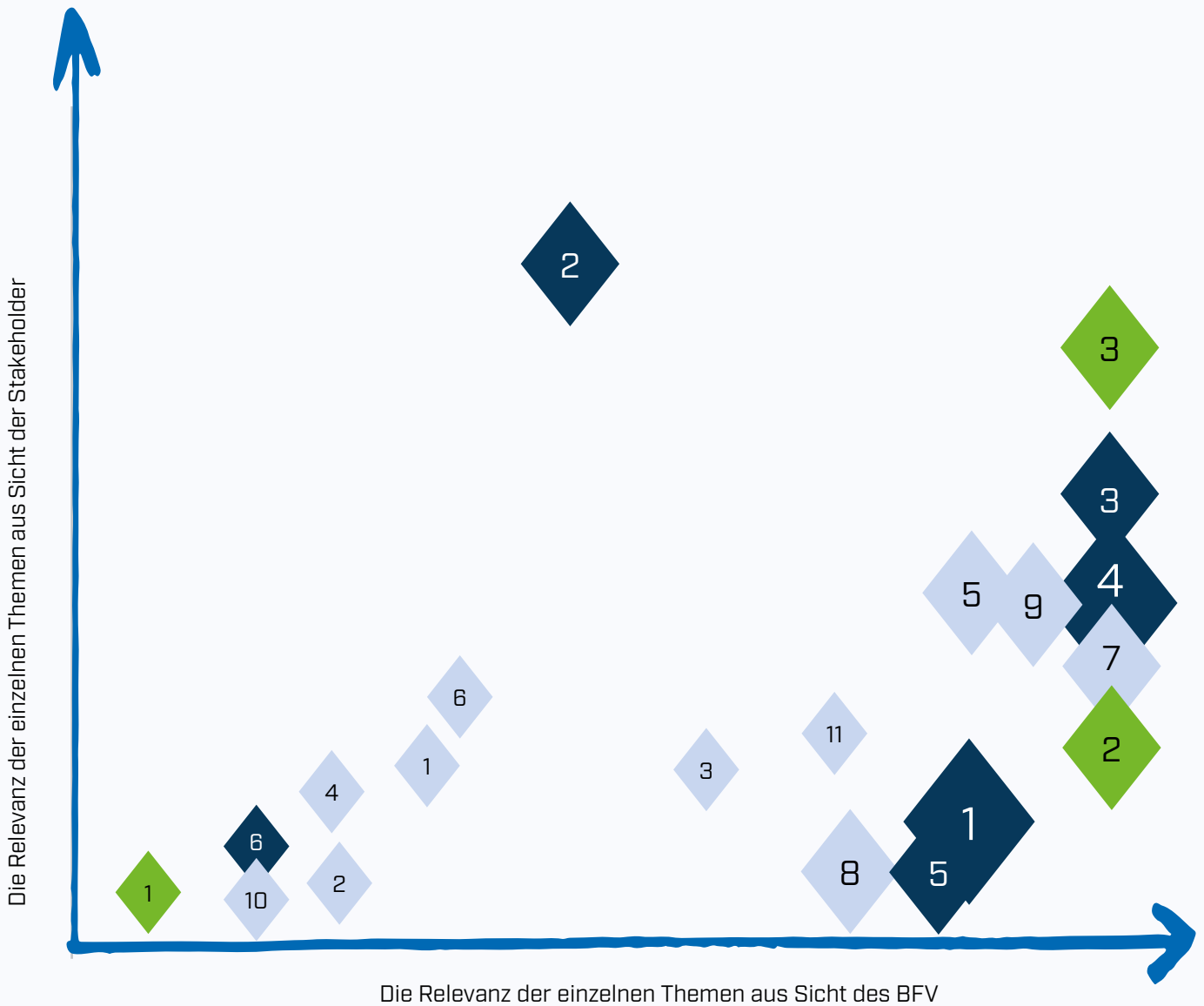
**ENGAGEMENT & GESUNDHEIT**

**UMWELT- & KLIMASCHUTZ**

**VERBAND MIT HALTUNG**

Ergänzt werden sie durch **BILDUNG** als verbindendes Querschnittsthema, das alle Handlungsfelder miteinander verbindet und jeweils stärkt.

Diese Handlungsfelder mit ihren Themen werden in den folgenden Kapiteln im Detail beschrieben und weiter ausgeführt.



## SOZIALE NACHHALTIGKEIT

1. Kulturelles und humanitäres Engagement
2. Fan-(Kulturen) und Zuschauer:innen
3. Kinder- und Jugendschutz
4. Anti-Diskriminierung
5. Vielfalt/Teilhabe
6. Fair Play/Gewaltprävention
7. Schule/Qualifizierung
8. Sportstätten
9. Ehrenamtliches Engagement
10. Gesundheitsrisiken
11. Gesundheitsprävention

## ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

1. Artenvielfalt
2. Ressourcenmanagement
3. Klimaschutz und Energie

## ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

1. Innovation
2. Sponsoren, Kooperationspartner & Dienstleister
3. Stakeholderdialoge
4. Vereins- & Verbandsentwicklung
5. Fußballentwicklung
6. Entwicklung Spielformen

# DAS NACHH VERSTÄNDN

# HALTIGKEITS- NIS IM BFBV

# VOM GRUNDSÄTZLICHEN IN DEN AMATEURFUSSBALL

## GENERATIONENVERSTÄNDNIS

Nachhaltigkeit bedeutet Verantwortung für das Heute und das Morgen. Das Prinzip der Generationengerechtigkeit bildet dabei den Ausgangspunkt: Bereits seit dem Brundtland-Bericht von 1987 beschreibt Nachhaltigkeit diese Verantwortung der Generationen zueinander. Ziel ist es, die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft zu erfüllen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden. Nachhaltigkeit kann dabei nur innerhalb der planetaren Grenzen gelingen. Sie ist kein fixer Zustand, sondern ein sich stetig weiterentwickelndes Konzept, das gemeinsames Handeln erfordert.

Für den BFV heißt das, das eigene Handeln so auszurichten, dass kommende Generationen vergleichbare oder bessere Bedingungen im Fußball vorfinden.

## MEHRDIMENSIONALITÄT

Wie die Rahmenbedingungen und die Ergebnisse der Analyse zeigen, verbindet Nachhaltigkeit unterschiedliche Bereiche miteinander. Sie wird im BFV als integratives Konzept verstanden, das drei gleichrangige Dimensionen vereint: die ökologische, die ökonomische und die soziale.

Diese drei Bereiche stehen in einem wechselseitigen Verhältnis und dürfen nicht isoliert betrachtet werden. Nachhaltigkeit ist mehr als Umweltschutz – sie bedeutet, ökologische, ökonomische und soziale Interessen in Einklang zu bringen und Zielkonflikte bestmöglich auszubalancieren. Nur in dieser ganzheitlichen Betrachtung kann nachhaltige Entwicklung gelingen.

## TRANSFER AUF DEN AMATEURFUSSBALL IN BAYERN

Im bayerischen Amateurfußball wird dieses Verständnis konkreter.

In der sozialen Dimension ist Nachhaltigkeit bereits tief verwurzelt: Sie zeigt sich in der Sportausübung, in Werten wie Fairness, Respekt und Gemeinschaft, in der Jugendarbeit, im Ehrenamt und in der breiten gesellschaftlichen Teilhabe. Der Amateurfußball ist eines der größten sozialen Netzwerke Bayerns und damit ein zentrales Fundament gesellschaftlicher Integration.

Die ökologische Dimension befindet sich dagegen noch am Anfang. Gleichzeitig ist sie die zentrale Zukunftsaufgabe. Der Blick richtet sich gezielt auf Themen wie Energie, Mobilität und Ressourcenschonung, um langfristig die ökologischen Auswirkungen unter anderem des Spielbetriebs zu reduzieren und die Strukturen nachhaltiger zu gestalten.

Die ökonomische Dimension schließlich bildet die Grundlage für beides. Nur ein finanziell stabiler Verband und wirtschaftlich tragfähige Vereine können soziale und ökologische Verantwortung wirksam umsetzen. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit stehen dabei nicht im Widerspruch, sondern bedingen einander.

Diese drei Dimensionen greifen ineinander und sind deshalb stets im Zusammenhang zu betrachten. Für den BFV bedeutet Nachhaltigkeit damit, die vorhandenen Stärken auszubauen, bestehende Lücken zu schließen und Verantwortung sichtbar zu machen – innerhalb des Verbands ebenso wie im Dialog mit Vereinen, Partnern und der Öffentlichkeit.

## **DIE HANDLUNGSFELDER**

**Nachhaltigkeit wird dann wirksam, wenn sie sichtbar und nachvollziehbar wird.**

Diese vier Handlungsfelder bilden den inhaltlichen Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des BFV. Sie übersetzen das Nachhaltigkeitsverständnis in konkrete Themen und machen deutlich, in welchen Bereichen gezielt gehandelt werden soll.

Jedes Handlungsfeld bündelt Fokusthemen, die soziale, ökologische und ökonomische Aspekte des bayerischen Amateurfußballs aufgreifen. Bildung wirkt dabei als verbindendes Element zwischen allen Handlungsfeldern und trägt dazu bei, Wissen, Werte und Kompetenzen langfristig in die Breite des Amateurfußballs zu tragen.

So wird die Nachhaltigkeitsarbeit des Verbands nachvollziehbar und praxisnah. Die Struktur zeigt, wie Nachhaltigkeit im BFV gedacht, umgesetzt und weiterentwickelt wird – vom Grundsatz bis zur konkreten Maßnahme.

# 1 VIELFALT

**Fokusthemen:**

- Teilhabe & Inklusion
- Antidiskriminierung
- Kinder- & Jugendschutz
- Kulturelles & humanitäres Engagement

# 2 ENGAGEMENT & GESUNDHEIT

**Fokusthemen:**

- Ehrenamtliches Engagement
- Schule
- Gesundheitsförderung
- Fair Play & Gewaltprävention



## BILDUNG

# 3 UMWELT- & KLIMASCHUTZ

**Fokusthemen:**

- Mobilität
- Sportstätten & Energie
- Events
- Ressourcenmanagement

# 4 VERBAND MIT HALTUNG

**Fokusthemen:**

- Nachhaltigkeitssteuerung
- Verbands- & Vereinsentwicklung
- Fußballentwicklung
- Integrität & Transparenz
- Compliance
- Mitarbeiter:innen
- Innovation
- Partnerschaften & Sponsoring
- Stakeholderdialoge

# VIELFALT

Als eines der vier Handlungsfelder der BFV-Nachhaltigkeitsstrategie steht **Vielfalt** für den sozialen Bereich der Nachhaltigkeit. Es beschreibt den Anspruch, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und den Amateurfußball in Bayern bewusst als Raum zu gestalten, in dem Respekt, Offenheit und Gleichberechtigung selbstverständlich und geschützt sind.

Vielfalt ist weit mehr als ein Begriff – sie ist ein zentrales Prinzip des bayerischen Fußballs und prägt das Selbstverständnis des BFV. Sie steht für einen Fußball, der offen, respektvoll und inklusiv ist. Sie steht für einen Spielbetrieb, der allen Menschen Teilhabe ermöglicht und Unterschiede als Stärke versteht.

Im Mittelpunkt steht dabei die Überzeugung, dass Gemeinschaft erst dann entsteht, wenn Vielfalt gelebt und nicht nur anerkannt wird. Mit diesem Verständnis übernimmt der BFV Verantwortung auch über den Sport hinaus. Er fördert den Gedanken einer bayerischen Fußballfamilie, in der sich Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Fähigkeiten, sexueller Orientierung oder sozialem Hintergrund willkommen fühlen und aktiv mitgestalten können.

So wird der Fußball in Bayern zu einem Ort, an dem gesellschaftlicher Zusammenhalt sichtbar wird, sowohl auf dem Platz als auch daneben.

Das Handlungsfeld bündelt Themen, die für diese Haltung stehen: **Teilhabe & Inklusion, Antidiskriminierung, Kinder- & Jugendschutz** sowie **kulturelles und humanitäres Engagement**. Diese Themen verbindet der Anspruch, Werte zu leben, Schutzräume zu schaffen und den Fußball als Spiegel einer offenen Gesellschaft zu begreifen. Gemeinsam bilden sie das Fundament eines Miteinanders, das respektvoll, solidarisch und zukunftsfähig ist.

- 1 KEINE ARMUT 
- 2 KEIN HUNGER 
- 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG 
- 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT 
- 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN 
- 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 
- 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 
- 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 
- 14 LEBEN UNTER WASSER 
- 15 LEBEN AN LAND 
- 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 

## TEILHABE & INKLUSION

Teilhabe und Inklusion sind für den BFV nicht verhandelbar. Ziel ist es, allen Menschen den Zugang zum Fußball zu ermöglichen und die aktive Mitgestaltung zu fördern – unabhängig von Geschlecht, Fähigkeiten, Religion, sexueller Orientierung oder sozialem Hintergrund. Der Verband stärkt Vereine als Orte gelebter Integration, baut Barrieren ab und fördert inklusive Strukturen.



### BAYERISCHE INKLUSIONS-MEISTERSCHAFT

Die Bayerische Inklusions-Meisterschaft zeigt eindrucksvoll, wie Fußball Menschen mit und ohne Beeinträchtigung verbindet. Im saisonal wiederkehrenden Turnierformat traten auch in der Saison 2024/25 Teams aus dem ganzen Freistaat an – auf Augenhöhe, mit Fairness und großer Begeisterung. Begleitend dazu hat der BFV mit dem Inklusions-Cup ein niedrighschwelliges Einstiegsformat geschaffen, das Vereinen den ersten Schritt in den Inklusionsfußball erleichtert. So kann Teilhabe im Verband, auf dem Platz und in den Vereinen sichtbar weiterwachsen.



### PREMIERE IM SPIELBETRIEB: AMPUTIERTENFUSSBALLER IM PFLICHTSPIEL

Ein weiteres Zeichen für gelebte Inklusion wurde mit dem ersten Einsatz eines beinamputierten Spielers im regulären BFV-Spielbetrieb gesetzt. Möglich wurde die Teilnahme durch eine unbürokratische Spielberechtigung und eine klare Regelauslegung, die größtmögliche Sicherheit für alle Beteiligten gewährleistete. Diese Premiere hat eindrucksvoll gezeigt, dass Fußball für alle kein Anspruch, sondern gelebte Realität sein kann. Mit Unterstützung des Verbands sollen Vereine ermutigt werden, ähnliche Wege zu gehen.



### NEUE ANLAUFSTELLE FÜR LGBTQI+

Mit der Einführung einer Vertrauensperson für LGBTQI+-Belange hat der BFV außerdem eine zentrale Anlaufstelle für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt geschaffen. Die Anlaufstelle berät Vereine und Spieler:innen, sensibilisiert für ein respektvolles Miteinander und unterstützt bei der Umsetzung des tin\*-Spielrechts. Ziel ist es, einen fairen Fußball zu gestalten, in dem sich alle Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität sicher und willkommen fühlen.



## KAMPAGNE #LASSTSIESPIELEN

Teilhabe und Inklusion zeigen sich auch in der Geschlechtergerechtigkeit. Mit der weiterhin laufenden Kampagne #LasstSieSpielen wurde der Mädchen- und Frauenfußball in der vergangenen Spielzeit in der Breite nachhaltig weiter gestärkt. Kostenfreie Qualifizierungen, Netzwerktreffen und Praxisformate haben neue Zugänge geschaffen und das Engagement sichtbar gemacht. In der Saison 2024/25 waren 34.820 Spielerinnen aktiv – so viele wie seit zehn Jahren nicht mehr. Die Kampagne hat den Einstieg erleichtert und Aktive vernetzt. Dadurch wird weiterhin dafür gesorgt, dass Mädchen und Frauen im bayerischen Fußball langfristig ankommen, bleiben und wachsen.

## NETZWERKTREFFEN FÜR FRAUEN IM FUSSBALL

Ergänzend dazu wurde ein Netzwerktreffen für Frauen im Fußball durchgeführt, um abseits des Spielgeschehens den Austausch, die Fortbildung und die Sichtbarkeit für Trainerinnen, Schiedsrichterinnen und Funktionsträgerinnen gleichermaßen zu stärken. Durch praxisnahe Workshops, inspirierende Impulse und persönliche Begegnungen wurden Kompetenzen gestärkt und neue Wege in Ausbildung, Ehrenamt und Führung eröffnet. So sind tragfähige Netzwerke entstanden, die Frauen in ihrer Rolle im Fußball aktuell und zukünftig stärken und Vereine nachhaltig bereichern können.



### WELCHE CHANCEN BIETET DER AMATEURFUSSBALL IN BAYERN, VIelfALT SICHTBAR UND ERLEBBAR ZU MACHEN?

*„Als BFV machen wir Vielfalt im Fußballalltag erlebbar: Wenn Frauen und Mädchen sichtbar sind und jeder Mensch unabhängig der Herkunft seinen Platz findet, entsteht echtes Miteinander. Gelebte Offenheit macht unsere Vereine zu Orten, an denen Verschiedenheit zur Normalität wird und sportliche Leidenschaft alle Menschen unabhängig ihrer Lebensrealität verbindet.“*

**Silke Raml**  
Vizepräsidentin,  
Kommission Diversität & Vielfalt





## HIGHLIGHT

## INTEGRATIONSKONGRESS HERZOGENAURACH 2025

Zwar nicht in der Saison 2024/25, aber Leuchtturmprojekt des Verbandes: Im September 2025 hat der BFV auf dem adidas-Campus in Herzogenaurach erstmals zum Integrationskongress eingeladen. Eine Premiere, die über 120 Vereinsvertreter:innen aus ganz Bayern mit Politik, Verbänden, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammengebracht hat. Zu den Gästen zählten unter anderem DFB-Präsident Bernd Neuendorf, Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, adidas-CEO Bjørn Gulden und Prof. Dr. Vural Ünlü von der Türkischen Gemeinde in Bayern. Gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutierten sie über Chancen, Herausforderungen und konkrete Wege zu mehr Teilhabe im Fußball. Workshops, Podiumsdiskussionen und Best-Practice-Beispiele zeigten eindrucksvoll, wie Integration im Vereinsalltag gelingen kann – mit Haltung, Offenheit und gegenseitigem Verständnis.

Der Kongress mündete in die „Herzogenauracher Erklärung“ und einen Fünf-Punkte-Plan, der das Engagement und die Verantwortung des Verbandes klar unterstreicht und den Ausbau entsprechender Strukturen und Maßnahmen vorsieht.

Denn von außen wie von innen wird erwartet, dass Teilhabe und Inklusion im BFV als verbindliches Prinzip erkennbar sind. Dazu braucht es Strukturen, offene Zugänge und konkrete Unterstützung für Vereine. Der Verband wird diesen Anspruch durch gezielte Maßnahmen weiter festigen: Teilhabe und Inklusion sollen dauerhaft in den Verbandsstrukturen verankert, Kooperationen mit Partnern aus Inklusion, Integration und Diversität ausgebaut und Qualitätsstandards für Vereine entwickelt werden. Mit der „Herzogenauracher Erklärung“ setzt der BFV deshalb ein sichtbares Signal für eine gemeinsame Verantwortung. So wird Teilhabe & Inklusion zu einem zentralen Merkmal des bayerischen Fußballs. Als Haltung, als Struktur und als tägliche Praxis.



## ANTIDISKRIMINIERUNG

Vielfalt bedeutet auch, Unterschiede nicht nur zu akzeptieren, sondern aktiv zu schützen. Aus diesem Verständnis heraus ist Antidiskriminierung für den BFV weit mehr als eine Maßnahme. Sie ist Ausdruck einer Haltung, die den Fußball in Bayern prägt. Als Teil des Handlungsfelds Vielfalt steht dieses Fokusthema für die Verpflichtung, Diskriminierung konsequent vorzubeugen, Respekt zu fördern und Menschen vor Benachteiligung zu schützen. Ein werteorientierter Fußball braucht klare Positionen, Strukturen und Menschen, die Vielfalt sichtbar leben und vermitteln.

## KOOPERATION MIT DER GENERALSTAATSANWALTSCHAFT MÜNCHEN

Mit der bereits im Februar 2024 geschlossenen Kooperation mit der Generalstaatsanwaltschaft München hat der BFV deshalb eine neue Qualität im Umgang mit Diskriminierung geschaffen. Besonders schwere Fälle von Antisemitismus, Rassismus und anderen diskriminierenden Handlungen werden seitdem direkt an die Justiz weitergeleitet, um neben sportgerichtlichen auch strafrechtliche Konsequenzen zu ermöglichen. Diese bis dahin bundesweit einmalige Zusammenarbeit stärkt den Opferschutz, entlastet Betroffene und zeigt, dass der Fußball in Bayern kein rechtsfreier Raum ist.

## ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL 2025

Auch im gesellschaftlichen Gedenken bezieht der BFV Haltung. Zum Erinnerungstag im deutschen Fußball 2025 unter dem Motto „Dass Auschwitz nie wieder sei!“ gedachte der Verband gemeinsam mit Vereinen und Fans der Opfer des Nationalsozialismus sowie aller Formen von Rassismus, Antisemitismus und Hass. Bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften setzten die Teams ein sichtbares Zeichen: Unter den Bannern mit der Aufschrift „Für Respekt und Toleranz“ und „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“ zeigten sie Haltung und machten deutlich, dass Fairness, Vielfalt und Zivilcourage feste Bestandteile des Fußballs in Bayern sind. BFV-Präsident Christoph Kern nahm zudem an einer Podiumsdiskussion in der Versöhnungskirche Dachau teil, um die gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs zu unterstreichen. Der Erinnerungstag verband damit sportliche Gemeinschaft und historisches Bewusstsein als sichtbares Bekenntnis für eine offene und respektvolle Gesellschaft.



Haltung zu zeigen, glaubwürdig zu handeln und Schutzmechanismen gegen Diskriminierung zu etablieren, bleibt ein Grundsatz, den der BFV weiter stärkt. Antidiskriminierung soll in Aus- und Fortbildungen verankert und in der Kommunikation klar erkennbar werden. Kooperationen mit spezialisierten Organisationen und der Ausbau präventiver Bildungsarbeit bilden dafür die Grundlage. So wird Antidiskriminierung im bayerischen Fußball zu einem festen Bestandteil von Kultur und Struktur und damit sichtbar, verbindlich und wirksam.

## KINDER- & JUGENDSCHUTZ

Eng verbunden mit der Haltung gegen Diskriminierung ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen. Er bildet ein weiteres Kernelement des Handlungsfelds Vielfalt und steht für Verantwortung, Vertrauen und Integrität im bayerischen Fußball. Kinder- und Jugendschutz ist für den BFV nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern auch eine zentrale Verbandsaufgabe. Er steht für das sichere Aufwachsen junger Menschen im Verein und für das Vertrauen, das Eltern und Trainer:innen täglich in den Verband, seine Strukturen und in die Vereine setzen. Schutz darf dabei nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern muss durch klare Prozesse und aktives Handeln im Alltag sichtbar werden. Im Berichtsjahr wurden die Grundlagen für eine Neuausrichtung des Themenfelds geschaffen. Mit einer Neubesetzung der zuständigen Stelle im Jahr 2025 wurde der Startpunkt für den weiteren Ausbau gesetzt.

Bis dahin hat die bestehende Ansprechperson Vereine bei konkreten Fragen und Vorkommnissen unterstützt und erste Strukturen gesichert.

Der Verband trägt eine Mitverantwortung dafür, dass Kinder und Jugendliche im Fußballumfeld sicher sind und respektvoll behandelt werden. Der Schutz vor sexueller Gewalt steht dabei im Mittelpunkt. Über die Kommunikationskanäle werden Leitfäden, Schutzvereinbarungen und Verhaltenskodizes zur Verfügung gestellt, die Vereinen Orientierung bieten und bei der Entwicklung eigener Schutzkonzepte helfen. Sie unterstützen, Grenzverletzungen vorzubeugen, Rollenbewusstsein zu stärken und Risikosituationen wie Umkleiden sensibel zu gestalten.



Der BFV legt damit die Grundlage, um Kinder- und Jugendschutz langfristig weiterzuentwickeln. Was auf Verbandsebene vorbereitet wird, soll in den Vereinen spürbar werden: dort, wo Schutz und Vertrauen täglich gelebt werden. Denkbar sind neue Leitlinien, Schulungen oder ein internes Vertrauenspersonensystem, die gemeinsam mit den Vereinen erarbeitet werden können. Ziel ist es, bestehende Strukturen zu stärken und den Kinder- und Jugendschutz zu einem festen Bestandteil der Verbands- und Vereinsarbeit zu machen.



### WELCHE VERANTWORTUNG TRÄGT DER BFV ÜBER DEN SPORT HINAUS FÜR DIE GESELLSCHAFT?

*„Wir als BFV übernehmen Verantwortung über den Sport hinaus, weil unser Amateurfußball mehr ist als Wettbewerb. Er verbindet Generationen, schafft Begegnung und vermittelt Werte. Unser Auftrag ist es deshalb, diese Kraft bewusst zu nutzen und den Fußball als Ort von Respekt, Teilhabe und Gemeinschaft zu stärken.“*

**Jürgen Pfau**  
**Vizepräsident,**  
**Kommission Gesellschaftliche Verantwortung**





**WELCHE VERANTWORTUNG TRÄGT DIE FUSSBALL-FAMILIE FÜREINANDER, AUCH ABSEITS DES SPORTPLATZES?**

„Zur Fußballfamilie gehört für mich auch, füreinander da zu sein, wenn Unterstützung gebraucht wird. Die Sozialstiftung des BFV steht genau dafür: Sie unterstützt Menschen aus der bayerischen Fußballfamilie in schwierigen Situationen und zeigt, dass Zusammenhalt im Fußball weit über den Spielbetrieb hinaus reicht.“

**Jürgen Faltenbacher**  
Schatzmeister,  
Vorsitzender des Stiftungsvorstands  
der BFV-Sozialstiftung

**UNSERE  
VERANTWORTUNG  
UNSERE  
STIMMEN.**

**KULTURELLES UND  
HUMANITÄRES ENGAGEMENT**

Wo Haltung und Schutz Teil der täglichen Arbeit sind, zeigt sich auch der Anspruch, gesellschaftlich wirksam zu sein. Der BFV versteht kulturelles und humanitäres Engagement als Erweiterung dieses Verantwortungsbegriffs und als Ausdruck gelebter Solidarität über den Fußball hinaus. Innerhalb der bayerischen Fußballfamilie sind Teilhabe, Respekt und Menschlichkeit zentrale Werte, die eine wichtige Brücke zwischen Sport und Gesellschaft bilden.

Ein zentraler Bestandteil dieses Engagements ist die BFV-Sozialstiftung, die Menschen aus der bayerischen Fußballfamilie unterstützt, wenn sie unverschuldet in Not geraten. Sie leistet schnelle und unbürokratische Hilfe – etwa bei Krankheit, Unfällen oder persönlichen Schicksalsschlägen – und fördert Projekte, die soziale Integration und gemeinschaftliches Engagement stärken. Auch über Bayern hinaus übernimmt sie Verantwortung. In Mosambik unterstützt die Stiftung gemeinsam mit lokalen Partnern Kinder und Jugendliche, die durch Armut und fehlende Bildungsangebote besonders benachteiligt sind. Der Aufbau von Sport- und Lernangeboten verbindet Hilfe zur Selbsthilfe mit den Werten des Fußballs. Damit zeigt die Stiftungsarbeit, dass Solidarität für den BFV keine Grenzen kennt.

In den kommenden Jahren soll dieses Engagement weiter ausgebaut werden. Die BFV-Sozialstiftung plant, ihre sozialen Aktivitäten zu erweitern und neue Projekte auf den Weg zu bringen; ergänzend prüft der Verband, wie thematische Spieltage und Kooperationen gesellschaftliche Verantwortung künftig noch sichtbarer machen können. Ziel bleibt, die Kraft des Fußballs zu nutzen, um Zusammenhalt zu fördern.



**VIelfalt ist  
KEIN ZUSTAND,  
SONDERN  
BEWEGUNG**

# KOMPAKT

**Der BFV unterstützt seine Vereine dabei, Vielfalt zu leben – durch Beratung, Schulung und konkrete Hilfsangebote. Denn gelebte Vielfalt entsteht im Alltag.**

## **AUSGEWÄHLTE BEISPIELE, WIE DER BFV VEREINE IN DIESEM HANDLUNGSFELD UNTERSTÜTZT:**

### **Teilhabe, Schutz & Ansprechpartner:**

Vertrauenspersonen für Vielfalt, Ansprechpersonen für Antidiskriminierung sowie für Kinder- & Jugendschutz unterstützen Vereine bei Fragen, Vorfällen, Projekten und konkreten Herausforderungen.

Hier geht es zur Vertrauensperson für LGBTQI+



### **Kampagnen, Teilhabe & Initiativen:**

Angebote und Initiativen wie Inklusionsfußball, #LasstSieSpielen oder Netzwerktreffen machen Vielfalt im Verbands- und Vereinsalltag sichtbar und konkret.

Hier geht es zum Inklusionsfußball



### **Unterstützung & Zusammenhalt:**

Die BFV-Sozialstiftung unterstützt Mitglieder der bayerischen Fußballfamilie in Not und fördert Projekte mit sozialem und humanitärem Bezug.

Hier geht es zur BFV-Sozialstiftung



# WIR FÜR EUCH

Mehr Informationen und weiterführende Inhalte zum Handlungsfeld Vielfalt finden sich gebündelt online auf der BFV-Website.



# 2

## ENGAGEMENT & GESUNDHEIT

Der soziale Bereich wird neben Vielfalt mit **Engagement & Gesundheit** als zweites Handlungsfeld komplementiert. Es zeigt, wie Menschen im bayerischen Fußball auf ganz unterschiedliche Weise Verantwortung übernehmen – im Verband, in Vereinen, Schulen und auf dem Spielfeld. Das Handlungsfeld steht für den gemeinsamen Einsatz und die Fürsorge, die den Fußball in Bayern tragen und lebendig halten.

Im Mittelpunkt steht das Ehrenamt als tragende Säule des Amateurfußballs. Es aktiviert Verband und Vereine, schafft Gemeinschaft und vermittelt Werte, die weit über den Sport hinausreichen. Zum Handlungsfeld gehören außerdem der Fußball als Lern- und Bewegungsraum in Schulen, die Förderung von Gesundheit sowie Fairplay und Gewaltprävention. Gemeinsam zeigen diese Themen, was den Fußball im Kern ausmacht: Verantwortung im Miteinander und einen respektvollen Umgang mit sich selbst und anderen.

So vereint das Handlungsfeld **ehrenamtliches Engagement, Schule, Gesundheitsförderung** sowie **Fairplay und Gewaltprävention**. Gemeinsam stehen diese Themen für ein Umfeld, das Menschen stärkt, schützt und Gemeinsamkeit ermöglicht.

- 1 KEINE ARMUT 
- 2 KEIN HUNGER 
- 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG 
- 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT 
- 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN 
- 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 
- 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 
- 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 
- 14 LEBEN UNTER WASSER 
- 15 LEBEN AN LAND 
- 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 

## EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Das Ehrenamt ist Herz und Fundament des bayerischen Amateurfußballs. Es sorgt dafür, dass Woche für Woche unzählige Spiele stattfinden, Kinder und Jugendliche trainieren können, Vereine leben und Gemeinschaft entsteht. Ohne das freiwillige Engagement der Menschen in den Vereinen gäbe es Fußball in dieser Form nicht. Es schafft Verlässlichkeit, stärkt das Miteinander und trägt die Arbeit in Verband und Vereinen. Wer sich freiwillig engagiert, hält das System am Laufen.

Das kann auf dem Platz sein, aber auch in den Gremien, in der Jugendarbeit oder weit darüber hinaus. Ehrenamt bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Nähe zu schaffen und vor allem Zeit zu investieren. Es ist nicht nur eine Ressource, sondern ein Beziehungsnetzwerk, das den Fußball in Bayern trägt und verbindet.



Mit zahlreichen Initiativen und Veranstaltungen würdigt der BFV dieses Engagement sichtbar. Bei der 29. Ehrenamtspreisverleihung im Münchner GOP Variété-Theater wurden im November 2024 gemeinsam mit LOTTO Bayern und Ehrengast Bundestrainer Julian Nagelsmann 22 Ehrenamtliche aus ganz Bayern ausgezeichnet. Die Veranstaltung wurde erstmals live im Bayerischen Rundfunk übertragen und setzte ein starkes Zeichen der Wertschätzung. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhielten Geldprämien für ihre Vereine, 15 von ihnen wurden zudem in den DFB-Club 100 aufgenommen.



## ? WELCHE BEDEUTUNG HAT EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM BAYERISCHEN AMATEURFUSSBALL?

*„Ehrenamtliches Engagement trägt den bayerischen Amateurfußball in ganz besonderer Weise. Mich beeindruckt, mit wie viel Herzblut, Verlässlichkeit und persönlichem Einsatz sich so viele Menschen für ihre Vereine einbringen. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich und verdient große Anerkennung und Wertschätzung. Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird durch diesen Einsatz geprägt und macht Fußball in Bayern erst möglich“*

**Inge Pirner**  
Vizepräsidentin,  
Kommission Ehrenamt

Darüber hinaus fanden beispielsweise im Oktober 2024 kostenfrei bayernweit 15 Ehrenamtstreffs und im Frühjahr 2025 16 Ehrenamtstreffs statt, die den Austausch und die Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen wie Vorsitzenden, Abteilungsleiter:innen, Jugendleiter:innen, Vereins-Ehrenamtsbeauftragte und weiteren Interessierten in den Mittelpunkt stellten. In praxisnahen Workshops zu Vereinsorganisation, Sponsoring, Elternkommunikation, Verletzungsprävention und Ernährung kamen Referent:innen in die Vereine, um Wissen und Erfahrung zu teilen. Solche Angebote stärken Vereine fachlich und fördern zugleich den Austausch untereinander und mit dem Verband.

Auch die Strukturen selbst wurden weiterentwickelt. Bei der Arbeitstagung der Bezirks-Ehrenamtsreferent:innen im Mai 2025 in Nürnberg standen die Neuausrichtung dieser Ehrenamtstreffs, die Überarbeitung des BFV-Gütesiegels und die Neuauflage der bayerischen Ehrenamtsmeisterschaft im Mittelpunkt. Der Austausch mit der Bayerischen Staatsregierung zu Themen wie Ehrenamtskarte, Bildungsurlaub und Ganztagsbetreuung unterstrich, dass nachhaltiges Engagement politische und gesellschaftliche Unterstützung braucht.



Einen besonderen Schwerpunkt legte der BFV in der Saison 2024/25 auf die Stärkung des Schiedsrichter:innenwesens. Mit der Kampagne „Wir regeln das!“ wurde die Bedeutung des Schiedsrichteramts öffentlich mit Plakatmotiven, Social-Media-Aktionen und Videospots sichtbar gemacht. Zudem starteten im Oktober 2024 in allen sieben Bezirken kostenfreie Neulingskurse speziell für Frauen und Mädchen. Im Februar 2025 folgte die Ehrung „Danke Schiri“ im Funkhaus Nürnberg, bei der 21 Referees stellvertretend für über 16.000 Unparteiische im Freistaat ausgezeichnet wurden.

**WIR  
REGELN  
DAS.**



Der BFV wird dieses Engagement zur Förderung und Entlastung Ehrenamtlicher fortsetzen. Dazu gehören Angebote zur Qualifizierung, zur Vereinfachung von Prozessen und zur gezielten Ansprache neuer Zielgruppen. Ehrenamt soll über alle Lebensphasen hinweg möglich bleiben – vom Einstieg junger Menschen bis zur langfristigen Bindung erfahrener Kräfte. Es verdient Sichtbarkeit, Anerkennung und Unterstützung, weil es das Fundament ist, auf dem der Fußball in Bayern steht.



**KULTURAUUSTAUSCH?  
LEBEN WIR!**

**WIR REGELN DAS.**  
[www.schiedsrichter.bayern](http://www.schiedsrichter.bayern)

**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**

## SCHULE

Engagement zeigt sich im Fußball in vielerlei Formen. Neben dem ehrenamtlichen Einsatz bildet der Bereich Schule einen weiteren wichtigen Teil des Handlungsfelds Engagement & Gesundheit. Hier verbindet der BFV Sport, Lernen und Wertevermittlung, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu stärken.

Der BFV versteht Schulen als Partner, um den Fußball in den Lernalltag zu integrieren und Bildung lebendig zu gestalten. Im Mittelpunkt steht die Verbindung von Schule, Verband und Verein. So entsteht ein Netzwerk, das Kindern und Jugendlichen neue Zugänge zu Bewegung, Teamgeist und Verantwortung eröffnet. Der Fußball wird so zu einem Lern- und Erfahrungsraum, in dem soziale Kompetenzen wachsen und Miteinander selbstverständlich wird.

### ELITESCHULEN DES FUSSBALLS

In den bayerischen Eliteschulen des Fußballs fördert der BFV junge Talente ganzheitlich schulisch, sportlich und persönlich. Die enge Verzahnung von Leistungsförderung, individueller Betreuung und schulischem Erfolg eröffnet Perspektiven und steht für Bildungsgerechtigkeit im Sport.

### AKTIONSTAGE „BALLHELDEN“

In Kooperation mit dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) fanden im Mai 2025 wieder zahlreiche BallHelden-Aktionstage statt, unter anderem in Starnberg. Kinder übernehmen Verantwortung, gestalten Spielfeste eigenständig und sammeln Spenden für soziale Projekte. Der BFV unterstützt die Schulen organisatorisch und inhaltlich.

### JUBILÄUMSSAISON „LESE-KICK“

Das Projekt „Lese-Kick“ verbindet Fußball mit Leseförderung und Sprache. Kinder entdecken Geschichten aus der Welt des Fußballs und erweitern spielerisch ihre Lesekompetenz. In der Jubiläumssaison 2024/25 wurde das Programm an zahlreichen Schulen fortgeführt und weiter ausgebaut.

### FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

Auch Lehrkräfte erhalten praxisnahe Unterstützung, um Fußball kindgerecht in den Schulalltag einzubinden. In Fortbildungen vermittelt der BFV Methoden, wie Bewegung, Teamarbeit und Wertevermittlung im Unterricht Platz finden und den Schulalltag bereichern können.

Auch durch den Ganztagsanspruch wird der schulische Raum als Ort der Bewegung und Begegnung weiter aktiviert. Der Verband wird diese Rolle weiter ausfüllen, indem er Kooperationen stärkt, Lehrkräfte unterstützt und den Fußball als verbindendes Element dorthin trägt, wo Bildung beginnt und Gemeinschaft wächst: in den Schulalltag.



## GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Engagement für den Fußball bedeutet immer auch Engagement für Gesundheit. Das Handlungsfeld Engagement & Gesundheit vereint beides. Bewegung als Quelle von Wohlbefinden und die Verantwortung für sichere Rahmenbedingungen. Fußball ist ein großer Motor für gesellschaftliche Gesundheitsförderung, denn er bringt Menschen in Bewegung, stärkt Körper und Geist und schafft Gemeinschaft. Damit diese Wirkung nachhaltig erhalten bleibt, braucht es sichere Rahmenbedingungen und Strukturen, die Gesundheit dauerhaft schützen.

## GESUNDHEITSRISIKEN

Der BFV sieht sich in der Verantwortung, diese Bedingungen zu sichern und Gesundheitsrisiken im Spiel- und Trainingsbetrieb zu minimieren. Verletzungen, Überlastung oder klimatische Belastungen wie Hitze gehören zu den zentralen Herausforderungen des modernen Fußballs. Mit klaren Regelungen, gezielter Wissensvermittlung und praktischen Hinweisen zu gesundem Training und Erholung sorgt der Verband für ein sicheres Sportumfeld. Auch die psychische Gesundheit rückt dabei stärker in den Fokus. Angebote zur sportpsychologischen Betreuung insbesondere für Schiedsrichter:innen fördern Achtsamkeit, Belastbarkeit und mentale Stärke.

## GESUNDHEITSPRÄVENTION

Zugleich versteht der BFV Gesundheitsförderung als aktive Prävention. Der regelmäßige Spielbetrieb selbst ist eine der größten Bewegungsinitiativen Bayerns, denn er hält Menschen jeden Alters fit, stärkt Herz, Kreislauf und Gemeinschaft. Ergänzend bietet der Verband zahlreiche Schnupper- und Bewegungsangebote außerhalb des Vereins an, darunter das DFB-Mobil, Ballbina kickt, Fußballcamps und Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche. Diese Angebote fördern Freude an Bewegung, stärken soziale Kompetenzen und schaffen Zugänge für Menschen, die sonst schwerer erreicht werden.



Gesundheit zu fördern bedeutet, Verantwortung für den Einzelnen und die Gemeinschaft zu übernehmen. Der BFV soll Standards setzen und die Gesundheit seiner Mitglieder aktiv schützen. Eine regelmäßige Prüfung und Überarbeitung von Präventionsmaßnahmen bleibt eine wichtige Aufgabe in diesem Themenfeld, ebenso wie der Ausbau niedrigschwelliger Angebote. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Bereich Gesundheitsförderung weiter ausgebaut werden, damit Fußball auch künftig gesunde Bewegung bleibt.

## FAIRPLAY & GEWALTPRÄVENTION

Wo sportliche Bewegung und Wettkampf aufeinandertreffen, sind Fairness und Respekt die Grundlage jedes Miteinanders. Nach der Gesundheitsförderung schließt das Handlungsfeld Engagement & Gesundheit mit einem Thema, das den Kern des Sports berührt: Fairplay ist für den BFV Haltung, Leitmotiv und Verantwortung zugleich. Es umfasst die Prävention von Gewalt, Übergriffen und Unsportlichkeiten ebenso wie die Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander.

## SPORTGERICHTSBARKEIT UND PRÄVENTION

Vor allem Fairness braucht klare Regeln. Das Sportgericht des BFV ist die zentrale Instanz, um Regelverstöße zu ahnden und damit Vertrauen in den Spielbetrieb zu sichern. Gleichzeitig setzt der Verband verstärkt auf Prävention. Ansprechstellen für Gewaltprävention und speziell geschulte Konfliktmanager:innen unterstützen Vereine, wenn es zu Spannungen kommt, und fördern den Dialog, bevor Konflikte eskalieren.



### KAMPAGNE „BLEIBT'S ENTSPANNT AM SPIELFELDRAND“

Mit der Kampagne „Bleibt's entspannt am Spielfeldrand“ setzt der BFV ein sichtbares Zeichen gegen Aggression und Druck im Amateurfußball. Die Kampagne appelliert gezielt an Eltern, Zuschauer:innen und Betreuer:innen, den Kindern Raum für Freude und Entwicklung zu lassen. Das Projekt wurde mit dem Fair Play Preis des Deutschen Sports 2024 in der Kategorie „Sonderpreis“ ausgezeichnet und zeigt, wie Kommunikation und Aufklärung zu mehr Gelassenheit beitragen können.

## WERTEVERMITTLUNG IM ALLTAG

Fairplay ist nicht nur ein sportliches Prinzip, sondern ein Lernprozess. In der Schiedsrichter:innenarbeit, in Schulungen und Vereinsdialogen vermittelt der BFV Werte wie Respekt, Empathie und Verantwortung. So entsteht Bewusstsein für die eigene Rolle im Spiel, auf dem Platz ebenso wie daneben.

Der BFV wird die Förderung von Fairness und Gewaltprävention konsequent fortsetzen. Der Verband strebt stärkere Standards an, will Orientierung bieten und frühzeitig auf Fehlentwicklungen reagieren. Künftig sollen Leitfäden für Konfliktsituationen, Schulungen für Ehrenamtliche und Trainer:innen sowie anonyme Meldestellen weiterentwickelt werden, um dazu beizutragen, Fairplay noch stärker in der Praxis zu verankern.

**ENGAGEMENT UND GESUNDHEIT SIND  
AUSDRUCK DESSEN, WAS DEN FUSSBALL  
IN BAYERN TRÄGT – VERANTWORTUNG,  
ZUSAMMENHALT UND MENSCHLICHKEIT.**

# KOMPAKT

**Der BFV unterstützt seine Vereine dabei, Engagement und Gesundheit zu fördern – durch Anerkennung, Qualifizierung und praxisnahe Hilfsangebote. Denn Engagement und Wohlbefinden entstehen im Zusammenspiel von Verantwortung, Bewegung und Gemeinschaft.**

## **AUSGEWÄHLTE BEISPIELE, WIE DER BFV VEREINE IN DIESEM HANDLUNGSFELD UNTERSTÜTZT:**

### **Ehrenamt, Anerkennung & Qualifizierung:**

Angebote wie der BFV-Ehrenamtspreis, die Aktion Fußballhelden – Junges Ehrenamt, Netzwerkveranstaltungen sowie Beratung und Schulungen für Vereinsarbeit stärken das ehrenamtliche Engagement im bayerischen Amateurfußball.

Hier geht es zu den  
Ansprechpartner:innen  
fürs Ehrenamt



### **Bewegung & Gesundheitsförderung:**

Mit Schnupper- und Bewegungsangeboten wie Ballbina kickt, BFV-Fußballcamps oder Ferienangeboten unterstützt der BFV Vereine dabei, Gesundheit, Teilhabe und Freude an Bewegung zu stärken.

Hier geht es zu den  
Ferienangeboten



### **Fairplay & Präventionsarbeit:**

Die Kampagne „Bleibt's entspannt am Spielfeldrand“, BFV-Konfliktmanager:innen, Anti-Gewalt Kurse und das Sportgericht unterstützen dabei, Respekt, Sicherheit und Fairness im Vereinsalltag zu stärken.

Hier geht es zu den  
Konfliktmanager:innen



# WIR FÜR EUCH

Mehr Informationen und weiterführende Inhalte zum Handlungsfeld Engagement & Gesundheit finden sich gebündelt online auf der BFV-Website.



# WIR SPIELEN GRÜN



# AUF UND NEBEN DEM PLATZ.



# 3

# UMWELT- & KLIMA-SCHUTZ

Neben den sozialen Aspekten rückt nun die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit in den Fokus.

Der Fußball ist nicht nur Teil der Gesellschaft, sondern auch Teil der Umwelt, in der er stattfindet. Intakte Rasenflächen, sauberes Wasser und beständige Witterungsbedingungen bilden die Grundlage dafür. Sie sind Beispiele natürlicher Voraussetzungen, ohne die der Ball nicht rollen würde.

Der BFV nimmt deshalb Verantwortung auch dort wahr, wo sie über die klassische Verbandsarbeit hinausgeht: beim Schutz von Umwelt und Klima. Bestärkt wird dies unter anderem durch die Partnerschaft mit der Bayerischen Klima-Allianz.

1 KEINE ARMU



2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGERE UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



14 LEBCYCLER WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



**Umwelt- und Klimaschutz** sind eng miteinander verbunden, aber nicht gleichzusetzen. Während **Umweltschutz** den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen und den schonenden Umgang mit Ressourcen meint, zielt **Klimaschutz** auf die Verringerung von Emissionen und die Anpassung an die Folgen der fortschreitenden Erderwärmung. Beides sind Voraussetzungen für einen zukunftsfähigen Fußball und betreffen folglich auch den Amateurfußball. Der BFV versteht seinen Beitrag darin, Bewusstsein zu schaffen, praxisnahe Lösungen zu fördern und Vereine auf dem Weg zu nachhaltigem Handeln zu begleiten – auch durch das eigene Handeln im Verband.

Umwelt- und Klimaschutz sind auch im Amateurfußball eine gemeinsame Aufgabe. Der BFV will dabei Impulse setzen, Wissen bündeln und Veränderungen dort unterstützen, wo sie Wirkung entfalten. Dafür wirkt der Verband im eigenen Betrieb, auf den Plätzen, in den Sportstätten und bei Veranstaltungen.

Das Handlungsfeld **Umwelt- & Klimaschutz** bündelt vier zentrale Themen, mit denen der Verband die zentralen Einfluss- und Emissionsbereiche des Amateurfußballs adressiert: **Mobilität, Sportstätten & Energie, Events** sowie **Ressourcenmanagement**. Diese bilden die Schwerpunkte der ökologischen Nachhaltigkeit und zeigen, wie Verantwortung für den Fußball von heute und morgen konkret werden kann.

Ziel ist es, Verantwortung für den eigenen ökologischen Fußabdruck zu übernehmen, Vereine zu entlasten und gemeinsam mit Partnern nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Eine erstmalige Erhebung des CO<sup>2</sup>-Fußabdrucks der Saison 2024/25 soll Transparenz schaffen und zukünftig die Grundlage für weitere Schritte bilden. Der Fußabdruck befindet sich aktuell in Erarbeitung und wird auf der Homepage zugänglich gemacht. In der Gesamtheit dieser Themen positioniert sich der BFV sowohl als Impulsgeber als auch Partner für eine ökologisch tragfähige Zukunft des bayerischen Fußballs.

**MOBILITÄT**

Dass Bewegung zum Fußball gehört, wurde bereits thematisiert. Sie findet aber nicht nur auf dem Platz statt, sondern auch auf den Wegen rund um Training, Spielbetrieb und Alltag. Die Wege, die dabei entstehen, sind mehr als bloße Distanzen. Sie stehen für den größten ökologischen Einflussbereich des Amateurfußballs und zugleich für eine der größten Chancen, Nachhaltigkeit konkret erlebbar zu machen. Ob für Training und Spiel, Sitzungen, Veranstaltungen oder den täglichen Ablauf: Mobilität ist ein wesentlicher Teil des Alltags und prägt das ökologische Profil des bayerischen Amateurfußballs.

Im Mittelpunkt steht das Verständnis dafür, Wege effizienter, gemeinschaftlicher und klimafreundlicher zu gestalten. Dabei gilt: der Spielbetrieb darf nicht gefährdet werden. Der BFV will ein Zusammenspiel aus Bewusstseinsbildung, organisatorischen Anpassungen und technischer Entwicklung setzen. Darin liegt ein zentraler Hebel für Klimaschutz, Kostenreduktion und die Entlastung von Verband und Vereinen.



## DIGITALE WEGE STATT DIENSTFAHRTEN

Mit digitalen Besprechungs- und Schulungsformaten wird dieses Reiseaufkommen beispielsweise spürbar reduziert. Verbandsinterne Sitzungen, Gremienrunden und Fortbildungen finden zunehmend hybrid oder virtuell statt. Das spart nicht nur Zeit und senkt Kosten, sondern vermeidet darüber hinaus unnötige Emissionen und integriert Nachhaltigkeit niederschwellig in den Verbandsalltag.

---

## KÜRZERE WEGE IM SPIELBETRIEB

Auch in der Organisation des Amateurfußballs denkt der BFV die Mobilität mit. Erste Überlegungen und Gespräche zur Optimierung von Ligen- und Spielplänen sollen helfen, Fahrtstrecken zu verkürzen und Anstoßzeiten besser aufeinander abzustimmen. Das drückt sich etwa im Hinblick auf Flutlichtnutzung oder regional bedingte Spielklasseneinteilungen aus.

---

## E-MOBILITÄT UND INFRASTRUKTUR

Parallel dazu baut der Verband seinen eigenen Fuhrpark um. Dienstfahrzeuge werden schrittweise elektrifiziert, an Standorten wie der BFV-Zentrale entstehen neue Ladepunkte. Auch bei Dienstreisen wird auf öffentliche Verkehrsmittel gesetzt. Mitarbeitende werden über die Bereitstellung des Deutschlandtickets in der ÖPNV-Nutzung als klimafreundliche Alternative zum Auto bestärkt. Wiederkehrend wurde auch am „Stadtradeln“-Wettbewerb des Klima Bündnis teilgenommen, um möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

---

## GEMEINSAM UNTERWEGS

Zudem werden die Vereine motiviert, Fahrgemeinschaften zu bilden und ihre Kommunikation zu nutzen. So gibt es eine attraktive Pauschale bei der Bildung von Fahrgemeinschaften bei Verbandsveranstaltungen. In einer ersten Schulung wurden auch Ansätze zur Gestaltung effizienter Mobilität vermittelt.



Aus Verbandssicht ist Mobilität fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsverständnisses. Der BFV will Verantwortung für den eigenen ökologischen Fußabdruck übernehmen, innerhalb der eigenen Strukturen sensibilisieren und als Vorbild vorangehen.

Auf Ebene der Vereine steht im Fokus, praktische Unterstützung und Orientierung zu bieten. Finanzielle Hilfestellungen, Wettbewerbe, Anreize und Best-Practice-Beispiele sollen dazu beitragen, innovative Mobilitätslösungen umzusetzen. Wenn Bewegung nachhaltig gedacht wird, wird sie zum verbindenden Element eines Fußballs, der sportlich und auch ökologisch fair unterwegs ist und damit Alltagsverhalten auch über den Fußball hinaus positiv prägen kann.

## SPORTSTÄTTEN & ENERGIE

Grundlage der Bewegung und zugleich einer der größten Hebel für nachhaltige Entwicklung sind die Sportstätten. Diese sind Trainings- und Begegnungsorte, aber auch Orte von Energieverbrauch. Veraltete Anlagen, hohe (Energie-)Kosten und Sanierungsstau stellen viele Vereine vor große Herausforderungen. Nachhaltige Sportstättenentwicklung bedeutet deshalb weit mehr als nur Bauen. Sie steht für Klimaschutz, Ressourcenschonung und Zukunftsfähigkeit.

Auch diese Verantwortung geht der Verband an. Dabei versteht er sich als Partner und Impulsgeber, der Vereine befähigen will, Anlagen energieeffizienter, moderner und nachhaltiger zu gestalten. Da der BFV kaum Eigentümer solcher Anlagen ist, wird auf Beratung, Vernetzung und gezielte Unterstützung gesetzt.

### NACHHALTIG BAUEN & SANIEREN

Um der Vorbildfunktion gerecht zu werden, wird im Bestand des Verbands selbst Nachhaltigkeit bereits mitgedacht. Beim Bau neuer Gebäude und Anlagen werden Kriterien des nachhaltigen Bauens, der Energieeffizienz und der Biodiversität berücksichtigt - sichtbar beispielsweise beim begrünten Dach der BFV-Zentrale in München. Solche Projekte zeigen, dass ökologisches Bauen und praktische Nutzung kein Widerspruch sind, sondern sich sinnvoll ergänzen und zugleich finanzielle Vorteile mit sich bringen können.

### ENERGIEEFFIZIENZ ALS ENTLASTUNG

Effizienz unter anderem in der Energienutzung hat nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Wirkungen. Durch beispielsweise moderne Beleuchtungssysteme, intelligente Steuerungen oder den Einsatz erneuerbarer Energien können beim Um- bzw. Neubau kurz- und langfristig Kosten gespart und gleichzeitig Emissionen gesenkt werden. Der BFV stärkt dieses Bewusstsein, vermittelt eigene Good-Practice-Beispiele und zeigt, dass Klimaschutz und Kostenreduktion Hand in Hand gehen können.



## BERATUNG UND WISSENSTRANSFER: DAS PARTNERNETZWERK „GRÜNE ECKE“

Mit Informationsangeboten, Schulungen und Fachveranstaltungen werden so Vereine bei der Modernisierung ihrer Infrastruktur unterstützt. Themen wie Fördermittel, Energieberatung, Heizungssysteme oder Beleuchtung stehen dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es, das vorhandene Wissen aus Praxis und Forschung in die Vereine zu tragen und nachhaltige Lösungen greifbar zu machen. Rund um diese Themen entstand mit der „Grünen Ecke“ ein Partnerportfolio, das Vereinen Orientierung und (finanzielle) Unterstützung bietet. Zu Solartechnik, LED-Beleuchtung, Bewässerung oder nachhaltigen Materialien werden gemeinsam mit Fachpartnern praxisnahe Lösungen vermittelt und Vereine bei Investitionsentscheidungen unterstützt.



Nachhaltige Sportstättenentwicklung soll in Zukunft noch stärker sichtbar werden. Pilotprojekte mit Vorbildcharakter, ein Ausbau der „Grünen Ecke“ und die kontinuierliche Kommunikation erfolgreicher Beispiele sind dafür zentrale Bausteine. Der BFV will nachhaltige Bauprojekte zum Schaufenster machen und so zeigen, dass ökologische Verantwortung und Sportförderung zusammengehören.

Für die Vereine bleibt die Modernisierung ihrer Anlagen eine der größten Herausforderungen. Der Verband begleitet sie dabei weiterhin mit Beratungsangeboten, Leitfäden und dem Austausch mit beteiligten Dritten. Nur so kann Schritt für Schritt eine Sportstättenlandschaft entstehen, die den Anforderungen von Gegenwart und Zukunft funktional, energieeffizient und nachhaltig gerecht wird.

## EVENTS

Veranstaltungen sind Schaufenster des bayerischen Fußballs.

Vor allem sportlich, aber auch gesellschaftlich und zunehmend auch ökologisch, ob bei Liga- oder Pokalspielen, Turnieren, Ehrungen oder Großevents. Überall dort und in verschiedenen Formaten treffen sich Menschen und zeigen bzw. bewundern guten Fußball. Was dort auch gezeigt werden kann, ist wie Nachhaltigkeit sichtbar werden kann. Denn jedes Event bietet die Möglichkeit, Ressourcen zu schonen, Bewusstsein zu schaffen und Verantwortung zu übernehmen. Der BFV will seine Veranstaltungen nutzen, um Nachhaltigkeit im Eventbereich zu verankern. Ziel ist die Entwicklung ökologischer Standards, die für eigene Events gelten und als Leitplanken und Vorbild für Vereine dienen können.

### NACHHALTIGKEIT AUF DER BÜHNE

Von Futsal-Länderspielen über Hallenmeisterschaften bis zu Verbandsevents wie dem Ehrenamtspreis: Bei allen Veranstaltungen will der Verband auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen achten. Dazu gehören wiederverwendbare Materialien, digitale Kommunikationswege und die enge Abstimmung mit Partnern und Sponsoren, um Produktion und Logistik nachhaltig zu gestalten.

### GROSSE BÜHNE, GROSSES BEWUSSTSEIN

Ein besonderes Veranstaltungshighlight war die Fanzone zur UEFA EURO 2024 im Olympiapark München. Die EURO zeigte eindrucksvoll, wie Begeisterung, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit zusammenfinden können – etwa durch Mehrwegsysteme, Abfalltrennung und klimafreundliche Anreiseangebote.



# LERNEN AUS DER PRAXIS

Schulungen und Informationsangebote wie während der EURO zu Nachhaltigkeit im Verein greifen auch das Thema Eventmanagement auf. Vereinen werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um auch eigene Veranstaltungen ressourcenschonend zu planen – von der Materialverwendung über die Verpflegung bis hin zur Mobilität der Teilnehmenden.

Aus Verbandssicht steht als nächster Schritt die Entwicklung von Leitlinien für nachhaltige Veranstaltungen an. Ziel ist es, Standards zu schaffen, die ökologische, soziale und organisatorische Aspekte gleichermaßen berücksichtigen. Pilotveranstaltungen sollen dabei als Vorbild dienen und den Wissenstransfer in die Vereine unterstützen.

Für die Vereine liegt der Mehrwert in konkreten Beispielen und einer praxisnahen Begleitung. Der BFV will Best Practices sichtbar machen, Austauschformate schaffen und die Integration nachhaltiger Kriterien in Ausschreibungen und Förderungen prüfen. So kann Nachhaltigkeit im Eventbereich Schritt für Schritt zur Selbstverständlichkeit werden – auf der Bühne, im Vereinsalltag und im Bewusstsein aller Beteiligten.

## RESSOURCENMANAGEMENT

Nicht nur bei Events ist ein bewusster Umgang mit Ressourcen ein zentraler Baustein ökologischer Nachhaltigkeit. Denn sowohl der Trainings- und Spielbetrieb als auch Veranstaltungen und die tägliche Arbeit in Verband und Verein erfordern Materialien, Energie und Wasser. Jede Entscheidung darüber, wie damit umgegangen wird, hat Auswirkungen auf Umwelt und Zukunftsfähigkeit. Ressourcenmanagement bedeutet deshalb nicht nur Einsparung, sondern auch die Haltung, achtsam mit dem umzugehen, was vorhanden ist.

Der BFV möchte hier selbst tätig werden und den Vereinen Orientierung sowie Unterstützung bieten, um die ökologischen Konsequenzen des Handelns zu verbessern, ohne den Spielbetrieb zu beeinträchtigen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Ansätze, die sich schrittweise an den Vereinsalltag anpassen lassen.

### VERANTWORTUNG IM ALLTAG

Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen: mit bewussten Entscheidungen im täglichen Betrieb. In der BFV-Zentrale erfolgt beispielsweise die Trinkwasserversorgung ausschließlich über Leitungswasser, Einwegflaschen wurden im Kalenderjahr 2025 vollständig abgeschafft. Auch bei der Planung von Veranstaltungen und Kommunikationsmaterialien achtet der Verband zunehmend auf die Verwendung nachhaltiger oder recycelter Produkte. Solche Maßnahmen zeigen, dass ökologische Verantwortung nicht bei großen Projekten beginnt, sondern im Detail des Alltags entsteht.

### WENIGER ABFALL, MEHR KREISLAUF

Darauf aufbauend möchte der BFV künftig noch stärker auf Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft setzen. Gerade im Bereich von Branding- und Veranstaltungsmaterialien, die sich durch wechselnde Jahreszahlen und Eventformate häufig verändern, sollen neue Wege gesucht werden, um Materialien länger nutzbar oder besser recycelbar zu machen. Ziel ist es, Einmalverwendungen zu reduzieren, die Produktion fortlaufend zu prüfen und die Wiederverwendung stärker in den Arbeitsalltag zu integrieren. Durch Aufklärung, Schulungen und den Austausch guter Beispiele will der Verband Vereine dazu anregen, eigene ressourcenschonende Lösungen zu entwickeln.

### WASSER ALS WERTVOLLE RESSOURCE

Auch Wasser ist für den Fußball unverzichtbar – von der Platzpflege über Duschen und Kabinen bis hin zu Rasenbewässerung. Das Thema soll künftig gezielt weiter eingebunden werden. Dazu können praxisnahe Empfehlungen und Unterstützungsangebote zählen, mit denen Vereine Einsparpotenziale erkennen und nutzen können. Etwa durch angepasste Bewässerungszeiten, moderne Steuerungssysteme oder Regenwassernutzung soll Wassermanagement kontinuierlich zu einem festen Bestandteil nachhaltiger Vereinsarbeit werden.



Aus Verbandssicht steht die Entwicklung verbindlicher Standards im Mittelpunkt. Ziel ist es, ökologische Kriterien in der eigenen Beschaffung, Ausstattung und Materialproduktion zu verankern. Dazu gehören unter anderem Anforderungen an Give-aways, Textilien oder Kommunikationsmittel sowie möglichst ein transparentes Monitoring. Der Verband will dabei auch durch die eigene Praxis zeigen, dass nachhaltiger Ressourceneinsatz selbst in großen Strukturen umsetzbar ist.

Denn vor allem für die Vereine ist entscheidend, dass nachhaltiges Handeln machbar bleibt. Der BFV wird dabei als Partner an ihrer Seite stehen und mit Beratungsangeboten, Musterleitfäden und Beispielen aufzeigen, wie Ressourcenschonung in den Vereinsalltag integriert werden kann. Sukzessive entsteht so ein gemeinsamer Standard, der ökologische Verantwortung greifbar macht.

# KOMPAKT

**Der BFV unterstützt seine Vereine dabei, Umwelt- und Klimaschutz praktisch umzusetzen – mit Beratung, Wissen und Kooperationen. So kann ein nachhaltigerer Fußball Schritt für Schritt konkret werden.**

Ausgewählte Beispiele, wie der BFV Vereine in diesem Handlungsfeld unterstützt:

**Die Grüne Ecke:** Sie bietet Vereinen eine umfassende und zentrale Plattform rund um nachhaltige Sportstättenentwicklung und über vielfältige Umweltmaßnahmen – mit praxisnahen Hilfen, Informationen und Partnerangeboten für den Vereinsalltag



# WIR FÜR EUCH

Mehr Informationen und weiterführende Inhalte zum Handlungsfeld Umwelt- & Klimaschutz finden sich gebündelt online auf der BFV-Website.



# VERLÄSSLICH HANDELN

A close-up photograph of a hand holding a pen, poised to write on a document with a grid pattern. The image is monochromatic, with a blue tint. The hand and pen are in the foreground, and the grid pattern is visible in the background.

**GLAUBWÜRDIG  
FÜHREN.**



# 4

# VERBAND MIT HALTUNG

- 1 KEINE ARMUT
- 2 KEIN HUNGER
- 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG
- 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT
- 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN
- 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
- 12 NACHHALTIGE/KONSUM UND PRODUKTION
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
- 14 LEBEN UNTER WASSER
- 15 LEBEN AN LAND
- 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Als ökonomischer Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie bündelt dieses vierte Handlungsfeld die internen Steuerungs- und Entwicklungsaufgaben des BFV. Es beschreibt, wie der Verband seine Rolle als gestaltende und regulierende Institution wahrnimmt, Strukturen zukunftsfähig ausrichtet und Werte glaubwürdig lebt. Zentrale Aspekte sind eine verbindliche Nachhaltigkeitssteuerung, die Weiterentwicklung von Verband und Vereinen, die flexible Gestaltung des Fußballs selbst sowie eine klare Haltung in Integrität, Transparenz und Compliance. Ergänzt wird dies durch eine aktive Dialogkultur mit Stakeholdern, eine werteorientierte Partnerschafts- und Sponsoringpolitik sowie die Stärkung der Mitarbeitenden als Schlüsselressource. Innovation und Digitalisierung werden dabei als Treiber der Zukunftsfähigkeit verstanden. Insgesamt soll der BFV so ökonomische Stabilität, Glaubwürdigkeit und gesellschaftliche Wirkung sichern - und damit auch seine Vorbildrolle im Amateurfußball stärken.

Nach sozialer und ökologischer Verantwortung richtet sich der Blick in **Verband mit Haltung** auf die ökonomische Perspektive der Nachhaltigkeit. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie der BFV Verantwortung in seinen eigenen Strukturen wahrnimmt - organisatorisch, finanziell und wertebasiert.

Der BFV versteht ökonomische Nachhaltigkeit nicht als Selbstzweck, sondern als Voraussetzung dafür, dass soziale und ökologische Ziele langfristig erreicht werden können. Wirtschaftliche Stabilität schafft Handlungsspielräume, Glaubwürdigkeit und Vertrauen, nach innen ebenso wie nach außen. Haltung bedeutet deshalb, Entscheidungen nachvollziehbar zu treffen, mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen und Strukturen zu schaffen, die fair, effizient und zukunftsfähig sind.

Im Mittelpunkt steht der Anspruch, das Verbandswesen aktiv zu gestalten und zugleich Vorbild für die Vereine zu sein: in der Art zu führen, zu steuern und zu kommunizieren. Das Handlungsfeld Verband mit Haltung bündelt Themen, die diese Verantwortung tragen: **Nachhaltigkeitssteuerung, Verbands- & Vereinsentwicklung, Fußballentwicklung, Integrität & Transparenz, Compliance, Mitarbeiter:innen, Innovation, Partnerschaften & Sponsoring** sowie **Stakeholderdialoge**.

So wird wirtschaftliche Verantwortung zu einem verbindenden Element zwischen Stabilität und Wandel sowie zwischen Anspruch und Vertrauen.



Welchen Mehrwert hat eine klare Nachhaltigkeitsausrichtung für den BFV und seine Vereine?

„Für den BFV bedeutet Nachhaltigkeit, ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung gemeinsam zu denken und im eigenen Handeln mitzunehmen. So schaffen wir Orientierung bei Zukunftsthemen, können Entwicklungen frühzeitig aufgreifen und zugleich unseren Vereinen Impulse und Unterstützung für ihre eigene Weiterentwicklung geben.“

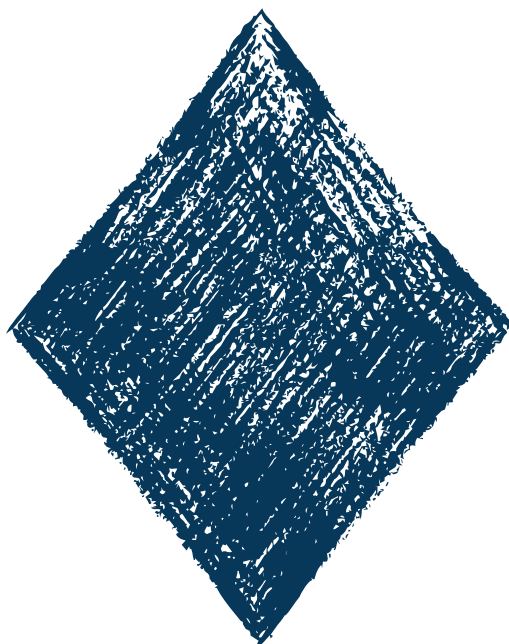
**Jürgen Igelspacher**  
Geschäftsführer



## 1 NACHHALTIGKEITSSTEUERUNG

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiges Themenfeld und braucht eine klare Struktur. Mit der Einrichtung eines eigenen Fachbereichs und der Besetzung einer Stelle für Nachhaltigkeit hat der BFV den Grundstein für eine verbindliche Steuerung gelegt. Damit wird Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe mit klaren Verantwortlichkeiten, Budgets und Prozessen verstanden.

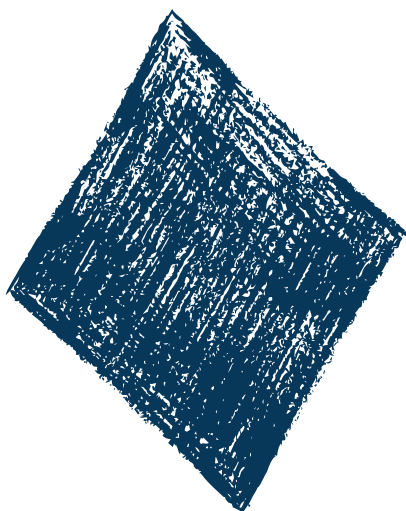
Die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse dienen dabei als Kompass für künftige Entscheidungen. Die interne Verankerung in Präsidium und Vorstand sorgt darüber hinaus dafür, dass Nachhaltigkeit Teil der strategischen Verbandsführung wird. Langfristig sollen die Ergebnisse regelmäßig veröffentlicht und in Satzung und Strukturen verankert werden. So entsteht aus Projektarbeit ein dauerhafter Prozess.



## 2 VERBANDS- & VEREINSENTWICKLUNG

Die Weiterentwicklung von Verband und Vereinen ist eine Grundlage für die Zukunftsfähigkeit des bayerischen Amateurfußballs. Als Dachorganisation gestaltet der BFV diesen Wandel aktiv als regulatorische Instanz und zugleich als Entwicklungspartner.

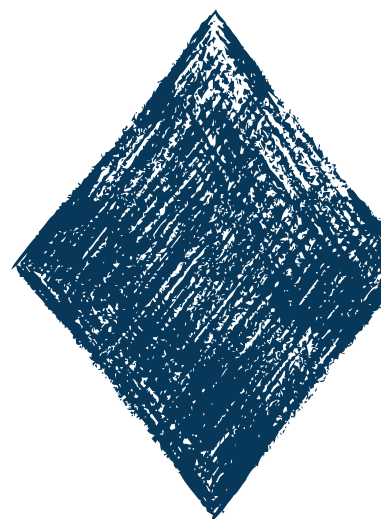
Im Mittelpunkt stehen moderne Strukturen, digitale Prozesse und eine Kultur der Mitgestaltung. Die fortlaufende Weiterentwicklung des Verbands, neue Formen des Austauschs mit Vereinen sowie die Einbindung von Diversität und Digitalisierung prägen diese Entwicklung. Ziel ist es, die Organisation so auszurichten, dass sie die Vereine stärkt, bürokratische Hürden reduziert und Wandel ermöglicht.



## 3 FUßBALLENTWICKLUNG

Fußballentwicklung bedeutet, den Sport selbst flexibel, motivierend und nah an den Lebensrealitäten der Menschen zu gestalten. Der Verband prüft und entwickelt fortlaufend neue Spielformen, etwa im Kinder- und Jugendbereich, und passt Spielpläne an gesellschaftliche Rhythmen an, zum Beispiel an Ferienzeiten oder Wochenenden.

Ziel ist ein Spielbetrieb, der Bewegung fördert, Teilhabe ermöglicht und Freude am Fußball stärkt. Arbeitsgemeinschaften nach dem bisherigen Vorbild (zum Beispiel die AG Grundsatzfragen) können als Rahmen dienen, um solche Entwicklungen gemeinsam mit Vereinen und Mitgliedern zu gestalten. So entsteht ein offener Dialograum, in dem der Amateurfußball aus der Praxis heraus weiterentwickelt wird – lebendig, partizipativ und zukunftsfähig.



## 4

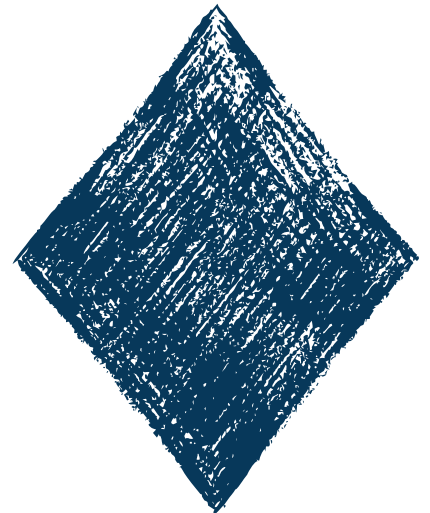
**INTEGRITÄT & TRANSPARENZ**

Das Fundament der Glaubwürdigkeit bilden Integrität und Transparenz. Nur wer klar in Haltung und Handeln ist, kann intern wie extern Vertrauen schaffen und die Vorbildrolle stärken. Der BFV steht für eine offene, wertebasierte Verbandskultur und handelt stetig sowie konsequent bei Fehlverhalten. Das öffentliche Bekenntnis zu Fairness, Respekt und Verantwortung ist fest in der Satzung und im Leitbild verankert. Im operativen Geschäft zeigt sich das unter anderem im Umgang mit diskriminierenden Vorfällen oder in der Kommunikation nach außen. Transparenz bedeutet für den BFV, Entscheidungen nachvollziehbar zu gestalten, Strukturen offenzulegen und den Dialog mit Mitgliedern, Vereinen und Partnern zu fördern. So entsteht Glaubwürdigkeit, die über den Verband hinweg wirkt.

## 5

**COMPLIANCE**

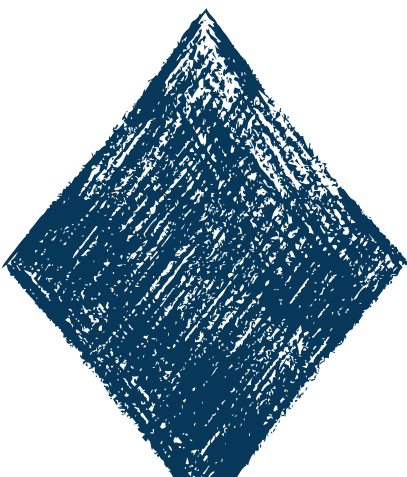
Für ein verlässliches Handeln braucht es außerdem ein klares Regelwerk. Compliance beschreibt die Einhaltung von Vorschriften, Prozessen und Standards, die Vertrauen und Verlässlichkeit sichern. Der BFV legt großen Wert auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit in allen Finanz- und Organisationsprozessen. Diese Grundhaltung schützt den Verband vor Reputationsrisiken und Wettbewerbsverzerrungen und stärkt zugleich seine Vorbildrolle. Besonderes Augenmerk gilt der regelkonformen Anwendung der Lizenzierungsverfahren im Spielbetrieb. Künftig sollen interne Kontrollmechanismen und Prüfprozesse weiter gestärkt werden, um Transparenz und Rechtssicherheit dauerhaft zu gewährleisten. Zudem soll geprüft werden, Nachhaltigkeitskriterien in das Lizenzierungsverfahren der Regionalliga Bayern einzubinden. Damit könnte das Verfahren zeitgemäß weiterentwickelt und Vereine zugleich auf anstehende Vorschriften in der 3. Liga vorbereitet werden.



## 6

**MITARBEITER:INNEN**

Die Mitarbeitenden sind ein entscheidender Faktor für den Fortbestand und die nachhaltige Entwicklung innerhalb des Verbandes. Sie verbinden Wissen, Erfahrung und Leidenschaft und machen die strategischen und operativen Ziele des Verbands erst umsetzbar. Neben dem Ehrenamt sind sie damit die Schlüsselressource zwischen sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Der BFV schafft faire, gesunde und motivierende Arbeitsbedingungen, fördert Weiterbildung und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Neben Vorteilen wie Wellpass, Essensvergünstigungen, dem Deutschlandticket oder vermögenswirksamen Leistungen stärkt der Verband mit dem Hinweisgeberschutzsystem auch die interne Integrität. Perspektivisch können Weiterbildungsangebote verankert, Entwicklungswege gestärkt, betriebliche Gesundheitsförderung ausgebaut und damit die langfristige Mitarbeiterbindung gezielt gefördert werden.



## 7 INNOVATION

Zu dieser Perspektive gehören innovative Ansätze, um Neues zu ermöglichen und Bewährtes weiterzuentwickeln. Innovatives Handeln ist ein zentraler Baustein, um den Amateurfußball zukunftsfähig zu gestalten. Der Verband investiert in digitale Lösungen, die Abläufe vereinfachen, Kommunikation verbessern und neue Formen der Teilhabe schaffen. Dazu gehören etwa die digitale Spielabwicklung über Web-Services oder Angebote in der BFV-App. Innovation wird nicht als Selbstzweck, sondern als Beitrag zu einer modernen, nachhaltigen und praxisnahen Verbandsarbeit verstanden. Neue Wettbewerbsformate, Pilotprojekte oder digitale Tools sollen zeigen, wie Zukunftsfähigkeit konkret gelebt werden kann, um den Nutzen für die Vereine und den Fußball in ganz Bayern fortlaufend zu steigern.

## 8 PARTNERSCHAFTEN & SPONSORING

Neben internen Vorgehensweisen sind Kooperationen mit externen Organisationen eine tragende Säule des bayerischen Amateurfußballs. Dadurch wird die wirtschaftliche Stabilität des Verbands gestärkt, die Gestaltungsspielräume erweitert und Projekte ermöglicht, die ohne Unterstützung Dritter nicht realisierbar wären.

Doch Partnerschaften bedeuten mehr als finanzielle Förderung. Sie sind Ausdruck gemeinsamer Werte. Deshalb achtet der BFV bei der Auswahl seiner Partner zunehmend auf gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeitsaspekte. Kooperationen mit regionalen Unternehmen und Institutionen zeigen, wie glaubwürdige Zusammenarbeit transparent, langfristig und wertorientiert aussehen kann. Dabei gilt das Prinzip, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziale sowie ökologische Verantwortung sich nicht ausschließen, sondern gegenseitig stärken können.

Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, das gemeinsam Verantwortung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Amateurfußballs übernimmt. Dafür sollen ESG-Kriterien schrittweise in Sponsoringentscheidungen einfließen und Partnerschaften künftig nach klar definierten Nachhaltigkeitsmaßstäben prüfbar werden. Ebenso sollen bestehende Partnerstrukturen wie das Portfolio der Vereinsunterstützungen im Rahmen der Grünen Ecke weiter ausgebaut werden.

## 9 STAKEHOLDER-DIALOGUE

Nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit Mitgliedsvereinen, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gelingt nicht nur über Kooperationen, sondern vor allem durch regelmäßigen Austausch. Entsprechende Dialoge sind ein wesentlicher Bestandteil der Verbandsarbeit und schaffen Vertrauen, Verständnis und neue Impulse.

Ob in Arbeitsgruppen, Fachforen, Partner Summits oder direkten Gesprächen: Der Verband hört zu, vermittelt Interessen sowie Ideen und Themen und gestaltet so aktiv den gemeinsamen Wandel mit seinen Stakeholdern. Als Basis des bayerischen Amateurfußballs steht dabei besonders der Austausch mit den Vereinen und Mitgliedern im Fokus. Die Einbindung wertvoller Rückmeldungen zu Verbandsentscheidungen – etwa in Vereinsdialogen oder im Rahmen der AG Finanzen beim Neubau – schafft in der Breite Rückhalt für Entscheidungen.

Künftig soll diese Praxis weiterhin als Querschnittsansatz in allen Stakeholderdialogen verankert werden. So entsteht ein gemeinsames Verständnis darüber, wie Verantwortung geteilt, Herausforderungen bewältigt, Chancen genutzt und Entscheidungen transparent und im Einbezug aller getroffen werden können. Der Dialog ist und soll die Brücke zwischen Strategie und Alltag sein – und damit als Motor einer glaubwürdigen sowie gelebten Nachhaltigkeit im bayerischen Amateurfußball gelten.

# KOMPAKT

**Verlässlichkeit, Dialog und gemeinsames Handeln prägen die Zusammenarbeit im BFV. Alle, die Verantwortung übernehmen wollen, sollen im Verband das passende Umfeld finden, um sich einzubringen und den Amateurfußball in Bayern aktiv mitzugestalten – ob in Projekten, Arbeitsgruppen oder Initiativen. Der BFV unterstützt seine Vereine dabei durch Beteiligungsmöglichkeiten, transparente Kommunikation und den Austausch auf Augenhöhe.**

## **AUSGEWÄHLTE BEISPIELE, WIE DER BFV VEREINE IN DIESEM HANDLUNGSFELD UNTERSTÜTZT:**

### **Mitgestaltung, Dialoge & Beratung:**

Vereinsdialoge mit Präsidium und Verbandsspitze, offene Diskussionsrunden sowie die Mitwirkung in Arbeitsgruppen schaffen Raum für direkten Austausch, Rückmeldungen aus dem Vereinsalltag und die aktive Mitgestaltung von Entwicklungen im BFV. Darüber hinaus unterstützt der BFV seine Vereine durch Beratungsangebote bei konkreten Fragen und Herausforderungen.

Hier geht es zu den Vereinsberatern



### **Vereinsmanagement & Qualifizierung:**

Schulungen und Qualifizierungen zur Vereinsentwicklung – etwa zu Sponsoring, Versicherung oder weiteren Praxisthemen des Vereinsalltags – unterstützen Vereine dabei, sich organisatorisch und strategisch zukunftsfähig aufzustellen.

Hier geht es zu Unterstützungsangeboten



### **Informationen & Einblicke:**

Website, Berichte, Nachhaltigkeitsbericht und das BFV-Magazin bieten Einblicke, Orientierung und weiterführende Impulse zu aktuellen Themen im Verbands- und Vereinsalltag

Hier geht es zum Magazin Spielmacher\*in



# WIR FÜR EUCH

Mehr Informationen und weiterführende Inhalte zum Handlungsfeld Verband mit Haltung finden sich gebündelt online auf der BFV-Website.



# BILDUNG STÄRKT, WAS DEN FUSSBALL TRÄGT.

**Bildung** ist beim BFV weit mehr als die Vermittlung von Wissen. Sie ist der Schlüssel, um Nachhaltigkeit, Werte und Entwicklung aus dem Verband hinein in alle Bereiche des Amateurfußballs zu tragen.

Als Querschnittsthema verbindet Bildung deshalb die vier Handlungsfelder der BFV-Nachhaltigkeitsstrategie.

Unter anderem in Qualifizierungen, Ausbildungen und Zertifikatslehrgängen werden Inhalte vermittelt, die Verantwortliche im Fußball stärken. Die Bildung reicht dabei vom Platz über das Ehrenamt bis hin in die alltägliche Vereins- und Verbandsarbeit.

1 KEINE ARMUT



2 KEIN HUNGER



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE





Mit einem breiten Bildungsangebot in Präsenz, digital und dezentral sorgt der BFV dafür, dass vielseitige Themen wie unter anderem Fairplay, Gesundheit, Teilhabe oder Nachhaltigkeit fest im Amateurfußball verankert werden.

Die Bildungsbilanz 2024 zeigt, wie groß die Wirkung ist: Immer mehr Menschen nutzen die Chance, sich fortzubilden, Verantwortung zu übernehmen und den Fußball in Bayern aktiv mitzugestalten.

Die Bildungsarbeit wird zur verbindenden Kraft des bayerischen Amateurfußballs und ist ein Fundament seiner Zukunftsfähigkeit. Der Verband will das Angebot weiter prüfen und ausbauen.



Hier findet Ihr den Veranstaltungskalender des BFV

# 13.508

DAS BILDUNGSJAHR 2024

# TEILNEHMER:INNEN

64

Bildungsbilanz 2024

## Verschiedene Zielgruppen

502 Kurzschulungen für Vereine

11 Express-Schulungen und Workshop-Angebote für Vereine

8 Angebote für Vereinsmanagement

31 Angebote für Spieler:innen

484 Lizenzangebote für Trainer:innen

93 Angebote für Schiedsrichter:innen

30 Angebote für Lehrer:innen

> 800 Kindertrainer:innen neu qualifiziert

> 300 Vereinsmanager:innen C  
in Weiterbildung

# 1.097

# SCHULUNGEN

**Expertise in ganz Bayern**

491 Referent:innen im Einsatz

**Hohe Zufriedenheit**

(Ø 92 %) in Teilnehmer:innen-Feedbacks

**Zuwachs**

3.899 Trainer:innen legten 2024  
ihre Lizenzprüfung erfolgreich ab

+ 41 % im Vergleich zum Vorjahr

**Dauerbrenner Bildung**

4.672 Lehrgangst-  
tage durchgeführt

**19.173  
ZERTIFIKATE**

# EIN GEMEIN- SAMER WEG



Mit der Entwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie hat der BFV in den vergangenen Jahren ein klares Fundament geschaffen. Ausgangspunkt war die Frage, was Nachhaltigkeit für den bayerischen Amateurfußball bedeutet und wie sie im Verbandsalltag, in Strukturen und im Vereinsleben verankert werden kann.

Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht fasst die bisherigen Schritte zusammen, verbindet Erkenntnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse mit den abgeleiteten Handlungsfeldern und zeigt: Nachhaltigkeit ist im BFV kein Projekt mit Enddatum, sondern ein fortlaufender Entwicklungsprozess, der gemeinsam gestaltet wird.

# UND DER BLICK NACH VORN

## ÜBERBLICK: WAS BISHER ERREICHT WURDE

Mit diesem Bericht hat der BFV erstmals systematisch erarbeitet, welche Bedeutung Nachhaltigkeit für den Verband und seine Mitglieder hat, welche Themen aktuell und für die Zukunft zentral sind und wie diese dauerhaft verankert werden können.

Im Rückblick:

Der Weg begann im Jahr 2022, als der BFV am Verbandstag in seinen strategischen Leitlinien das folgende Kernziel formulierte:

**„DER BFV MÖCHTE DEN SICH STARK VERÄNDERNDEN GESELLSCHAFTLICHEN ANFORDERUNGEN POSITIV BEGEGNEN & IM TEAM EIN SPIEGELBILD UNSERER SPORTLER:INNEN WERDEN SOWIE THEMEN WIE DIGITALISIERUNG, TOLERANZ, DIVERSITÄT, KINDERSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT LEBEN.“**



Dieses Ziel markierte den Startpunkt für eine neue, werteorientierte Verbandsentwicklung – und somit den klaren Auftrag, Nachhaltigkeit strukturell zu verankern. Ein zentraler Schritt war daraufhin die Ausschreibung und Besetzung einer eigenen Stelle für Nachhaltigkeit und Diversität. Damit wurde das Thema organisatorisch verankert und dauerhaft in die Verbandsstrukturen integriert.

Darauf aufbauend folgte ein strukturierter Entwicklungsprozess:

- Erhebung einer Status quo-Analyse zu Nachhaltigkeit im Verband
- Erhebung der internen Perspektive darauf, durch Interviews mit Verbandsvorstand, Geschäftsführung und Hauptamtlichen
- Einbindung externer Anspruchsgruppen durch Expert:inneninterviews mit Stakeholdern
- Analyse und Auswertung der Themenhäufigkeiten und Prioritäten
- Verdichtung der Ergebnisse in einer Wesentlichkeitsmatrix als zentrales Strategieinstrument



**DIESE ARBEIT MÜNDETE IN DIE ABLEITUNG VON VIER HANDLUNGSFELDERN, DIE DIE KÜNFTIGE NACHHALTIGKEITSARBEIT DES BFV STRUKTURIEREN UND KONKRETISIEREN:**



**VIELFALT LEBEN**



**ENGAGEMENT & GESUNDHEIT**



**UMWELT- & KLIMASCHUTZ**



**VERBAND MIT HALTUNG**

Diese Handlungsfelder sind kein theoretisches Konstrukt, sondern das Ergebnis eines breit angelegten Beteiligungsprozesses. Sie bilden den strategischen Rahmen, um Nachhaltigkeit im BFV ganzheitlich und praxisnah zu gestalten.

Damit liegt nun ein belastbares Fundament vor, auf dem die operative Umsetzung und die langfristige Weiterentwicklung der Strategie aufbauen können – getragen von Überzeugung, Transparenz und gemeinsamer Verantwortung.

Neben den inhaltlichen Ergebnissen hat der Prozess auch organisatorisch viel bewirkt: Nachhaltigkeit ist heute in Entscheidungswegen verankert, ebenso in Schnittstellen zu Bildung, Kommunikation und Verbandsentwicklung.

## AUSBLICK

# GEMEINSAM NACHHALTIGKEIT LEBEN UND VERBESSERN

Der Bericht markiert keinen Abschluss, sondern den Beginn eines neuen Abschnitts. Die vorliegende Strategie ist als Fundament, aber ebenso als Momentaufnahme zu verstehen. Sie ist Ausgangspunkt für weiteres Lernen und eine gezielte Weiterentwicklung.

Im Mittelpunkt steht nun die Einbindung der wichtigsten Anspruchsgruppe: unserer Vereine. Sie sind das Herz des bayerischen Fußballs. Deshalb sind sie eingeladen, aktiv mitzubestimmen, welche Themen künftig im Fokus stehen.

Über eine Vereinsbefragung sollen die Einschätzungen und Prioritäten zu den Handlungsfeldern erhoben. Die Befragung soll helfen, die Relevanz einzelner Themen zu bewerten und neue Impulse aus der Praxis zu gewinnen. Im Laufe des Kalenderjahres 2026 können alle Mitgliedsvereine an der Befragung teilnehmen. Dabei zählt jede Stimme. Nur mit der Erfahrung und Perspektive der Vereine kann die Nachhaltigkeitsstrategie des BFV weiterwachsen und konkret in die Praxis übersetzt werden.

Der Blick nach vorn zeigt:

Nachhaltigkeit im BFV ist kein statisches Konzept. Sie wird regelmäßig überprüft, angepasst und weiterentwickelt – mit dem Ziel, Verantwortung dauerhaft und praxisnah im bayerischen Amateurfußball zu verankern. Dazu sind weitere Veröffentlichungen geplant: Im Verbandstagsturnus ein Nachhaltigkeitsbericht, in den Zwischenjahren ein Fortschrittsbericht.

Dabei gilt der Grundsatz aus dem Leitbild besonders:

**„SO KOMMUNIZIEREN  
WIR MITEINANDER –  
OFFEN, RESPEKTVOLL  
UND AUF AUGENHÖHE.“**

Denn nur gemeinsam mit den Vereinen, Mitgliedern und Partnern kann der BFV diesen Weg erfolgreich weitergehen.



# ABSCHLUSS

Im Abschnitt „Der Weg des BFV“ wurde der Verband auf dem Spielfeld der Nachhaltigkeit eingeordnet. Dabei wurden regulatorische Ebenen wie die VSME thematisiert. Zum Abschluss des Berichts erfolgt eine Einordnung anhand dieser Richtlinien. Sie ist dem Bericht als Verweisteil beigefügt und verweist auf die entsprechenden Textstellen.

Der Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am VSME-Standard (EFRAG).

Der BFV wendet das Basic Module (Option A) an. Entsprechende Zahlen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Stichtag für Kennzahlen ist, sofern nicht anders ausgewiesen, der 30.06.2025.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt operativ konsolidiert und umfasst den Bayerischen Fußball-Verband e.V. und soweit relevant – auch auf die BFV Service GmbH.

Der BFV ist ein eingetragener Verein (e. V.). Der Hauptsitz befindet sich in der Briener Straße 50, 80333 München. Weitere Geschäftsstellen bestehen in allen 7 Bezirken des Verbandes. Zudem hält der BFV eine 50%-

Beteiligung an der Sportschule Oberhaching. Das Tätigkeitsgebiet ist Deutschland bzw. Bayern, die Haupttätigkeit liegt in der Organisation des Amateurfußballs in Bayern. Der NACE-Code lautet R93.12.0.

Die BFV Service GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung; die weiteren Angaben weichen nicht von denen des e. V. ab.

Die Finanzkennzahlen beziehen sich auf den BFVe.V. Der Umsatz beträgt im Geschäftsjahr 2025 21.439.595,90 €, die Bilanzsumme wird nicht offengelegt.

Abgesehen davon wurden im Berichtsjahr keine gemäß VSME vorgesehenen Offenlegungen aus Gründen der Vertraulichkeit oder Sensibilität ausgelassen.

VSME-Anforderung	Fundstelle	Ergänzende Angabe
<b>BASISMODUL - ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>		
<p>B1 Grundlagen der Erstellung</p> <p>B2 Praktiken, Politiken und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft</p> <p>(a) Praktiken (b) Strategie (c) Zukünftige Initiativen</p> <p>(d) Ziele &amp; Monitoring</p>	<p>S. 10 f. S. 70</p> <p>S. 26 ff. S. 24 f. S. 26 ff. S. 66 ff. S. 58 S. 66 ff.</p>	<p>Strategie und Initiativen beschrieben; Weiterentwicklung und Wirkung adressiert</p> <p>Praktiken und Initiativen umgesetzt; siehe Handlungsfelder im Bericht Öffentlich über Bericht und Website</p> <p>Ausblick je Handlungsfeld und Fokusthema; übergreifende Schritte im Kapitel zu Überblick &amp; Ausblick</p> <p>Strategische Zielsetzungen definiert; Monitoring-Strukturen perspektivisch angestrebt</p>
<b>BASISMODUL - UMWELTMETRIKEN</b>		
<p>B3 Energie und Treibhausgasemissionen</p> <p>B4 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden</p> <p>B5 Biologische Vielfalt</p> <p>B6 Wasser</p> <p>B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement</p>	<p>S. 45</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>S. 52</p> <p>S. 44 ff.</p>	<p>Corporate Carbon Footprint inkl. ausgew. Scope 3 zeitnah auf Homepage einsehbar; Intensität; Energie nicht aufgeschlüsselt</p> <p>Hauptsitz-Screening (Naturschutzgebiet/Fauna-Flora-Habitat/ Vogelschutzgebiet): 0 Standorte/0 ha; Sportschule (Miteigentum): Landschaftsschutzgebiet angrenzend</p> <p>Wasserentnahme über Fußabdruck zeitnah auf Homepage einsehbar Water stress: low</p> <p>Ressourcenschonung/Wiederverwendung; Abfall gesamt zeitnah auf Homepage einsehbar</p>
<b>BASISMODUL - SOZIALE METRIKEN</b>		
<p>B8 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale</p> <p>B9 Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit</p> <p>B10 Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung</p>	<p>S. 11</p> <p>S. 59</p> <p>S. 59</p>	<p>Vertragsart: unbefristet/befristet 101 (73,2%) / 37 (26,8%); Geschlecht: w 42 (30,4%) / m 96 (69,6%) / d 0 (0%); Land: DE; Fluktuation im Berichtszeitraum: 12%</p> <p>Arbeitsunfälle (Anzahl/Rate): 0/0%; Todesfälle: 0 (Berichtszeitraum Saison 2024/25)</p> <p>Mindestlohn: ja; Lohngefälle w/m: entfällt (&lt;150 Beschäftigte); Tarifbindung: 0 (0%); Weiterbildungsquote nicht aufgeschlüsselt erhoben</p>
<b>BASISMODUL - GOVERNANCE-KENNZAHLEN</b>		
<p>B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung</p>	<p>S. 59</p>	<p>Verurteilungen: 0; Geldstrafen: 0 € (im Berichtszeitraum)</p>

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Bayerischer Fußball-Verband e. V.  
 Brienner Str. 50, 80333 München  
 Telefon: +49 (0)89 542770-0  
 E-Mail: info@bfv.de  
 www.bfv.de  
 Vereinsregister 7694, Amtsgericht München

### Verantwortlich für den Inhalt

Marco Heinz

### Projektleitung und Redaktion

Marco Heinz, Fabian Frühwirth

### Gestaltung

Moritz Auer Studio  
 c/o RUFFINI Creative Hub  
 Sendlinger Straße 1  
 80331 München

### Druck

Obergröbner Druck GmbH  
 Mangfallstraße 25  
 84513 Töging a. Inn

### Bildnachweise

Philipp Schmatloch / BFV  
 Martina Bogdahn / BFV  
 Daniel Loeb / BFV  
 Florian Gareis / BFV  
 Sebastian Dirschl / BFV  
 Alexander Deeg  
 Theresa Leinfelder / BFV  
 Heiko Becker / BFV  
 BFV  
 Karl Josef Hildenbrand / dpa  
 Autobus Oberbayern  
 Jonas Leidl / Lumosa GmbH  
 BFV Service GmbH  
 Sportstättenbau Garten-Moser  
 Fabian Frühwirth / BFV

Die Rechte an den verwendeten Bildern liegen bei den jeweils genannten Urheber:innen bzw. Rechteinhaber:innen.

SDG-Icons: United Nations Sustainable Development Goals; keine Billigung durch die Vereinten Nationen.

### Redaktionsschluss

31.03.2026

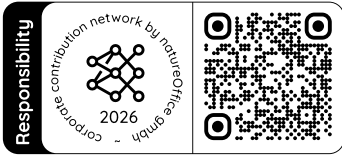
### Berichtsrahmen

Der Bericht bezieht sich auf die Saison 2024/2025.

Stichtag für Kennzahlen ist, sofern nicht anders ausgewiesen, der 30.06.2025.



The mark of responsible forestry



natureOffice.gmbh/323-1565-195



**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**





# 24/25



**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**